

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von E. v. Orwald.

„Es war Ihre Frau, die eben hier hereinkam.“
„Ja.“
„Sie wollte Sie umarmen, Sie aber stießen sie zurück!“
„Ich habe sie nicht gestoßen!“
„Oder zurückgeschoben, das kommt auf dasselbe heraus.“
Warum?“
„Hier ist nicht der Ort für Gefühlsäußerungen.“
„Das war der einzige Grund?“
„Ja.“
„Sie lügen! Ihnen lag nur daran, die Aussagen Ihrer Frau zu bestimmen!“
„Wie könnte ich das!“
„Nur diese Annahme macht Ihre Worte erklärlich!“
„Welche Worte?“
Der Richter wandte sich zu Grafouillet: „Lesen Sie ihm seine Worte vor!“
Grafouillet las: „Ich kenne Vallandage nicht, und wer behauptet, daß ich ihn kenne, ist mein größter Feind, dem ich nie vergeben werde!“
„Nun, was soll das sonst bedeuten?“
„Es ist die Antwort auf die Frage, die Sie an mich gerichtet hatten.“
„Lassen Sie doch die Lügen sein! Sie wollten Ihrer Frau Stillschweigen auferlegen, das ist ganz klar. Warum? Glauben Sie, sie könnte uns viel Neues sagen? Glauben Sie, wir wüßten nicht, daß Sie mit Vallandage in Beziehungen gestanden haben, daß er an einem Sonntag Nachmittag im Wagen zu Ihnen hinausgefahren kam, daß Sie hofften, er werde Ihnen zu einem Vermögen verhelfen? Glauben Sie ein! Noch ist es Zeit! Die Gefahr liegt nahe, daß auch Sie, der Sie augenscheinlich die Wahrheit verhehlen, als Komplize des Mörders angesehen werden!“
So frech Clupet war, diese Drohung schien ihn doch zu erschrecken. Er überlegte. Schließlich aber presste er die Lippen fest zusammen und sah den Richter mit einem Ausdruck an, der diesem sagte, daß es vergeblich sein würde, weiter in ihn zu dringen. Er wurde abgeführt, nachdem die nötigen Vorsichtsmaßregeln getroffen waren, daß er nicht noch einmal mit seiner Frau zusammenkommen konnte.
Kaum war er hinaus, so trat Wellli ein, in halb perzweifelnder Stimmung.
Er überhäufte sich selbst mit Anklagen. „Sie war bereit zu sprechen, Alles zu gestehen, was sie von Vallandage wußte, und ich Thor habe diese Gelegenheit nicht benützt! Ich wollte Ihnen nicht vorgreifen, Herr Richter, ich dachte mir, daß Sie mich erwarten würden, ich war überzeugt, daß Sie mit Ihrer Gewandtheit mehr aus ihr herausbringen würden als ich!“
„Der Fehler wird sich wohl noch korrigieren lassen!“
„Leider nicht! Aus ihrem Munde erfahren wir nichts mehr! Es ist unmöglich, nur noch ein Wort aus ihr herauszubringen, seit sie ihren Mann gesehen hat. Sie liebt ihn mit einer unauflösblichen Treue; sein Wille ist ihr Gesetz. Er hat ihr gesagt, sie solle schweigen, und sie wird schweigen!“
Es sollte sich nur zu bald zeigen, daß er Recht hatte.

Nicht ein Wort war in Bezug auf Vallandage oder auf andere Gäste des Restaurants mehr aus der jungen Frau herauszubringen. Sie fürchtete offenbar, daß ihr Mann doch irgendwie in die Mordaffaire verwickelt sei, und ihr Zeugnis dazu beitragen konnte, ihn schuldig erscheinen zu lassen, vielleicht gar seinen Tod durch Henkershand herbeizuführen.
„Nein!“ oder „Ich weiß es nicht!“ lauteten ihre Antworten. Sie leugnete selbst das, was sie erst zu Wellli in Bezug auf Vallandage gesagt hatte. Sie behauptete, er müsse sie mißverstanden haben. Als der Untersuchungsrichter eindringlicher wurde, ihr drohte, brach sie in ein krampfhaftes Schluchzen aus, und es war überhaupt nichts mehr aus ihr herauszubringen. Er mußte sie schließlich, der unfruchtbaren Arbeit müde, entlassen.
Der Kampf zwischen Justiz und Angeklagtem hatte sich entschieden zu Gunsten des letzteren gewendet, so ungleich er schien.
Der Untersuchungsrichter verfügt über alle Mittel, welche dazu dienen können, die Wahrheit zu erforschen. Akten, Register, Polizeibeamte, Alles steht zu seiner Verfügung. Er kann, wenn es ihm nötig erscheint, mit einem Federstrich eine Nachforschung veranlassen, die sich von einem Ende des Landes bis zum andern erstreckt. Wen er sehen will, um irgend einen dunklen Punkt aufzuklären, der hat sofort vor ihm zu erscheinen; wenn er sich weigert, kann er polizeilich vorgeführt werden. Der Untersuchungsrichter genießt eine fast unumschränkte Macht.
In seiner einsamen Zelle, durch eisenbeschlagene Türen und Fenstergitter von der übrigen Welt abgesperrt, ohne Kenntnis dessen, was draußen vorgeht, ohne Mittel, sich mit denen, die ihm helfen könnten, in Verbindung zu setzen, befindet sich der Angeklagte. Welche Zeugen vernommen worden sind, was sie für Aussagen gemacht haben, er weiß es nicht. Er hat keine Ahnung davon, welches Material gegen ihn gesammelt worden ist, wie es mit einander verbunden wird, um ihn zu belasten, welche Mittel man anwenden will, um ihm ein Geständnis zu entreißen.
Trotzdem trägt bisweilen der Angeklagte den Sieg davon! Hat er keine gravierende Spur hinterlassen, so kann er, auf ein System absoluten Leugnens gestützt, nicht überführt werden.
So schien die Sache auch im Falle Mais zu liegen. Alle Hoffnungen, durch die Aussagen von Zeugen etwas zu erfahren, was auf die Spur des Verbrechers führen konnte, waren gescheitert. Der Untersuchungsrichter und Wellli mußten es zugestehen.
„Und doch“, rief der erstere mit einer an ihm seltenen Geberde des Zornes, „doch wüßten alle diese Leute etwas von der Sache, wenn sie es sagen wollten!“
„Sie werden es nicht!“
„Warum nicht? Welches Interesse bindet ihre Zunge? Das müßten wir erfahren! Es ist sicher, daß nur die Hoffnung auf eine hohe Belohnung diesen Clupet dazu bringen kann, zu schweigen, wo Neben seine Lage so wesentlich verbessern könnte, und auch seine Frau in solcher Weise zum Schweigen zu veranlassen! Worauf mag er hoffen?“
„Eine andere Frage beschäftigt mich noch mehr!“ gab Wellli zur Antwort.
„Welche?“
„Clupet ist seit mehr als vierzehn Tagen im Gefängnis. Wie kann ein Versprechen zu ihm gelangt sein?“

„Sie haben Recht, das müßte zu allererst aufgeklärt werden!“
„Nur wird diese Aufgabe nicht leicht zu lösen sein! Ober vielleicht doch!“
„Auf welche Weise?“
„Es müßte zuerst festgestellt werden, ob Clupet in den letzten Tagen einen Besuch erhalten hat.“
„Das ist sehr leicht zu bemerken. Kommen Sie mit!“
Sie begaben sich zum Gefängnisdirektor, den sie im Gespräch mit Inspektor Marschal trafen.
„Sie kommen jedenfalls in der Angelegenheit Mais?“ frug der Direktor.
„Allerdings.“
„Ich sprach eben mit dem Kriminalinspektor über diesen sonderbaren Mann. Er ist wie umgewandelt. Nicht allein war es unndthig, ihm noch einmal die Zwangsjacke anzulegen, sondern er ist bei bester Laune, ist mit Appetit, scherzt mit seinem Aufseher . . .“
„Die Sache ist ganz klar!“ mischte Marschal sich ein. „Als er abgefahrt war, übermannte ihn die Verzweiflung. Jetzt hat er nachgedacht, ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Sache nicht schlimm für ihn werden kann und nimmt sie auf die leichte Achsel; bei einem Burschen seines Schlages nichts Wunderbares!“
Der Untersuchungsrichter und Wellli tauschten einen Blick des Einverständnisses aus. Diese Fröhlichkeit und Sorglosigkeit lag ganz im Charakter der Post, welche zu spielen Mais sich vorgenommen zu haben schien.
„Eigentlich komme ich nicht um des Angeklagten willen“, wandte sich der Untersuchungsrichter zu dem Direktor, „sondern, wenn auch in derselben Sache, wegen Clupet. Sie kennen ihn?“
„Gewiß! Ein ekelhafter Bursche!“
„Hat er gestern oder vorgestern einen Besuch empfangen?“
„Mit Bestimmtheit kann ich Ihnen das erst nach einem Blick in das Besuchsregister sagen. Ober halt! Garrod!“
Ein Aufseher trat heran.
„Hat der Untersuchungsgefängene Clupet kürzlich einen Besuch empfangen?“
„Ja wohl, gestern erst!“
„Wer war es?“
„Seine Tante!“
„Wie sah sie aus?“ frug der Untersuchungsrichter.
„Mittelgroß, blond, eine hübsche, etwas zur Korymbenz neigende Dame, gut gekleidet.“
„Sollte das vielleicht eine der Flüchtigen sein?“ konnte Wellli sich nicht enthalten auszurufen.
„Aha! Eine der beiden Prinzessinnen!“ rief Marschal laut lachend.
„Lassen Sie Ihre unpassenden Scherze, Herr Kriminalinspektor!“ rief der Untersuchungsrichter gereizt. „Die Ansicht Ihres Kollegen Wellli über diesen Prozeß habe ich zu der meinigen gemacht, weil sie von weit mehr Scharfsinn zeugt, als Ihre Annahme.“
Marschal schwieg, aber der Blick, den er auf Wellli warf, sagte diesem mit nicht mißzuverstehender Deutlichkeit, daß er von Stund an in seinem Vorgesetzten einen unverföhnlichen Feind hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34. **Hugo Aschner**, Wilhelmstrasse 34.

Von Montag, den 15., bis incl. 21. Januar:

Inventur-Ausverkauf

von Spitzen, Tüllen, Schleiern, Schleifen, Lavaliers
zu enorm billigen Preisen.

Restbestand von Blousen, Jupons und Hüten
zu bedeutend reducirten Preisen.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50. Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

Das Stuckgeschäft Mainzerstraße 34

wird demnächst sich ganz auflösen und beabsichtigt der Unterzeichnete, seine sämtlichen Vorräthe, Modelle, Werkzeuge etc. zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

P. A. Leimer.

Die noch vorhandenen grossen Bestände, darunter Parthien bis 3000 Ro. Vorrath, des

Tapeten-Lagers Marktstrasse 26

werden, so lange der Vorrath reicht, mit

33 1/3 bis 40 % Rabatt

auf die vorgedruckten, vom Tapeten-Ring festgesetzten Preise abgegeben.

Garantie für beste Waare.

Nur moderne Sachen.

Maschinenstrickerei.

Westen, Hosen, Strümpfe, Leibbinden, Auswärmer. Anfertigung nach Maß, schnellste und billigste Bedienung. Strümpfe werden auch angestrickt. V. Fay, Gerichtsstr. 1. 15080

Druckachen aller Art

liefert schnell und billig. Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 15511
Guten, Büten per 100. 70 Pf., Spuckbrühe mit Knochen per 100. 1.40 Mt., Kollbrüste per 100. 1.60 Mt., versendet 584
Dom. Solinik bei Neustettin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 18. I. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird auf hiesiger Bürgermeisterei ein zur Nachzucht untauglich gewordener Zuchtbulle versteigert.

Ortenheim, den 15. Januar 1900.

Der Bürgermeister.
Werten.

**Mobiliar-
Versteigerung.**

Nächsten Donnerstag,

den 18. Januar c. und folgende Tage, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Jos. Zuckmeyer in Mainz für eine von hier verzogene Herrschaft in meinem Auktionsloale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Haus- u. Einrichtungs-Gegenstände, als:

Mehrere compl. Betten, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische mit und ohne Marmor, Spiegel, Kleider- u. Weiszeug-schränke, Ecktagereen und Schränkchen, runde, ovale, viereckige, Ausziehtische, Banern, Nipp- u. Spieltische, div. Polster, Klapp-, Frahen- u. andere Stühle, mehrere Salon-Garnituren (Canape, Sessel u. Stühle in Seide, Plüsch u. Nips), einzelne Canapes, Sessel, Ottomane, Chaiselongues, Kommoden, Console, 3-theilige Brandkiste, Säulen, Staffelei, 1 Tritt mit Ballustrade, Damen- und Herren-Schreibtisch, Nähtisch, Wandbretter, Büffets, Paravents, Ofenschirm-Vorsteller, Kohlenkasten, Kassenschrant, Uhren, Marmor-Vasen mit Postamenten, Delgemälde u. sonst. Bilder, Blumentisch, Reale, Gipsfiguren, div. sehr elegante Mah.-Salonmöbel, als: Salon-schrank, Schreibtisch, Tisch u. Paravent, ferner ein schwarzer Salon-Rococoshrank, Schaukelsessel, Rohrsofa, Rohrstuhl und Stühle, Bidet, Waschgarnituren, Spiegel in versch. Größen mit u. ohne Trümeau, Gold-, Nipp-, Mah.- u. schwarz Rahmen, Flurtoilette, Garderobehalter, Eisschrank, eisernes Flaschengestell, Kinder-Schlitten, Ofen, Teppiche, Vorlagen, Portièren in Seide, Wolle u. Läufer, Gardinen, Decken, Gardinenstangen u.halter, Nipp-sachen, Bücher, Glas, Porzellan, Silbergegenstände, zwei geerbte schöne große Renntierfelle, eine große Anzahl Salon- u. Speisezimmer-Lüstres, ein-, drei-, fünf- u. mehrflammig, Gaswandarme, Lampen, Gefüßbetten, Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst noch viele Haus-Einrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 220

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Tagator.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

echtes

Gilber

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

WITTEL

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

Fabrik-Lager

25 Taunusstrasse 25

Engros ... Export ... Détail.

Gänzlicher Ausverkauf

der noch vorrätigen

**Winter-Paletots,
Winter-Havelocks,
Winter-Joppen,
Leder-Joppen,
Schlafröcke,
Kaisermäntel etc.**

zu ganz enorm billigen Preisen.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin.

Wilhelmstr. 38.

Ausnahme-Preise,

nur gültig während meines diesjährigen

Räumungsverkaufs

vom 15. bis 31. Januar.

- Spiegelschränke, Nussb., matt u. bl., Mf. 68.—
- Eleg. Nussb.-Büffets, reichgeschmückt, innen ganz Eichen, " 140.—
- Verticows mit hohen Aufsätzen " 29.—
- Nussb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorbau " 23.—
- Kleiderschränke, 1-th. (Landaarbeit) " 18.—
- do. 2-th. " 31.—
- Küchenschränke " 25.—
- Wasch-Console und -Kommoden " 17.—
- Ausziehtische " 25.—
- Ottomane, " 35.—
- Einzelne Sophas, } eigene " 35.—
- Eleg. Salon-garnituren, } Au- " 35.—
- Sopha u. 4 Sessel, } fertigung " 180.—
- in Plüsch, " 180.—

Compl. Betten eigener Anfertigung in Holz und Eisen in großer Auswahl von Mf. 30 an. Große Auswahl in Spiegeln, Stühlen, Tischen, Lugschmökeln und Zimmer-Einrichtungen.

Garantie für nur prima Fabrikate.

Mit diesem Verkauf verfolge ich den Zweck, mein Lager zu räumen, um die von mir beschäftigten Tapezireur und Landschaftmaler auch während der ruhigen Monate beschäftigen zu können.

Ferd. Marx Nachf.,
S. Kirchgasse 8. 593

Teppiche
sind billig zu haben.
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 31. 16693

Saarkohlen
für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Feldstraße 18. 15506

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Vegetations-Commission geprüft und taget und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen. F 384

Geschäfts-Empfehlung.

Infolge Ablebens unseres Vaters unserer werthen Kundenschaft hiermit zur No. bricht, daß wir das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen, und bitten hiermit das uns geschenkte Vertrauen weiter bewahren zu wollen.

Gebrüder Bös, Ofenseher,
Helmstraße 6.

Rom 1. April ab Wohnung Hellmünd-straße 25, Bdh. 1 St.

Geschäfts-Verlegung.

Weiner werthen Kundenschaft, sowie meiner Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß ich mein Lackirergeschäft von Johustraße 19 nach

Yorkstraße 10

verlegt habe und halte mich bei fernereu Bedarf bestens empfohlen. Ich bitte, das mir seither bewiesene Vertrauen auch nach meinem neuen Geschäftsort folgen lassen zu wollen. 230

Louis Jumeau, Wagen-Lackirerei,
mit das älteste Lackirergeschäft am Platze.

Institut für Schönheitspflege, Wiesbaden,
Friedrichstraße 14.
Gesichtsmassage-Apparate — Gesichtsdampf-Apparate.
Elektrische Massage.

Allen Qualitäts- und Quantitäts-Rauchern empfehle meine so rasch beliebt gewordene ff. Specialmarke

„Fin de siècle“.

Selten mild.



(natürliche Größe).

Sumatra-
Decken, Felix-
und Cuba-Einlage.
1 St. 6 Pf., 100 St. 5.50 Mk.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

H. Biebricher, Kleine Burgstrasse 11.

Sehr günstige Gelegenheit.

Wir haben einen Posten Waare, grösstentheils prima Qualität, zum Verkauf ausgesondert und empfehlen solchen als **äusserst billig.**

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Beste
Cognac-Marke
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
à Flaasche Mk. 1.75 bis Mk. 4.00 empfiehlt
Jac. Frey,
Schwalbacherstr., Ecke
Luisenstrasse.

Die La la Three's der Firma
P. E. Thueré, Utrecht (Holland),
in Wiesbaden nur zu haben bei
Apotheker **Otto Siebert, Drogerie,**
neben dem Königl. Schloss. 12681

Feinsten
Astrachan-Caviar,
grober Korn, mild, per Pfd. 12 Mk.
Feinsten ungesalzenen
Beluga-Malossol-Caviar,
grober Korn, per Pfd. 17 Mk.
Aug. Kortheuer,
Delikatessen. 676
Telephon 705. Telephon 705.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft.
Luisenstrasse 2, I. 15496

Wahre Liebe
Überwindet alles, nur nicht den Schmutz.
Den überwindet spielend leicht
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin, Düsseldorf.

(No. 817) F 198

Bettunterlagen **Gesundheits-Binden,** **Verbandstoffe**
I. Qualität,
p. Dtzd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.

Irrigateure
nach Professor **Esmarch,**
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.

Inhalations-Apparate **Grosse Auswahl in** **Eisbeutel**
Suspensorien,
Clystier-spritzen
von 60 Pf. an.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. 10851
Telephon 717.

Ruhn's Rußöl
(50 und 100) dunkelt graue und rothe Haare,
Hrz. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hier:
K. Moebus, Droa., Taunusstr. 25, L. Schild,
Droa., Langg., W. Schild, Droa., Friedrichstr.,
Otto Siebert, Droa., Marktstr., Os. Siebert,
Droa., Taunusstr., Ch. Tauber, Droa., Kirchgasse 6. F 66

Garantirter Erfolg bei Haarausfall.
Herrn **Paul Wielisch** bestätige ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen und seine frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.
A. Wiedreck, Chemiker.
Sprechz.: 10 bis 5 Uhr.
Parfumeur **Paul Wielisch, Wärendstrasse 2, I.**
Spezialist für Haarleidende.
Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten gehaltenen Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelner Theile.
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.
15500
Webergasse 3. W. Egenolf.

A. Baer & Co.,

6. Jahnstrasse 6.

Wiesbaden.

Telephon No. 862.

Eisen-, Stahl- und Metall-Handlung.

Specialgeschäft für Baubeschläge jeder Art, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

Empfehlen grosses Lager in:

Sämmtliche Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
nur in bester Qualität und Ausführung
unter Garantie.

- Kastenschlösser
- Einsteckschlösser
- Schiebthürenbeschläge
- Windfangthürfedern
- Thürkant-, Hausthür-, Schloss- u. Thürriegel
- Thürfischbänder, Klobenbänder
- Thürdrücker in Bronze, Rothguss, Messing, Nickel, Eisenguss, altdeutsche Muscheldrücker etc.
- Gitterthorschlösser
- Gitternieten, Gitterbünde, Gitterknöpfe u. -Spitzen
- Rosetten in Guss u. Blech
- Blech- u. Fassnieten
- Gussrollen.

- Fenstergetriebe (Bascules) gestanzte u. in Eisenguss mit Messing-, Horn- u. Nickel-Oliven
- Sanitas-Glas-Jalousien
- Einsteck- u. Einlassbascules
- Oberlichtbeschläge
- Fischbänder, Einlassecken
- Fensterscheeren u. -Schnäpper
- Vorreiber
- Zinkknöpfe
- Sturmhacken
- Glaser-, Fischband- u. Schraubestiften
- Holzschrauben.

- Schloss-, Maschinen- und Wagenbauschrauben
- Mutter-Unterlegscheiben
- Hufeisen, Hufnägeln
- La gew. Griffstahl
- Feilen, Stahl jeder Art
- Gussstahl, Raffinir- u. Schweissstahl
- Ambosse
- Schraubstöcke
- Feldschmieden
- Bohrmaschinen, Biegemaschinen
- Stauchmaschinen
- Blasbälge, Blechscheeren
- Lochstanzen, Richtplatten
- Ringstücke, Schneidkluppen.

Prompte und reelle Bedienung, sowie billigste Preise.

Königliche Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die bis zum 15. Januar 1900 im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorbestellt werden können.

1. Erwerbungen und Zuwendungen von Behörden: Bamberger, Ludwig, Erinnerungen. Herausg. v. P. Nathan. Berl. 1899. Nordheim, Josias, Stadt- und Dorfgeschichten. Hamb. o. J. Schmid, Hermann, Der Habermeister. Ein Volksbild a. d. bayerischen Bergen. Leipz. Lippert, Paul, Der Heiland von der Rhön. Roman. Bd. 1, 2. Lpz. o. J. Meinhardt, Adalbert, Norddeutsche Leute. Novellen. Berl. 1896. Nathusius, Marie v., Dorf- und Stadtgeschichten. A. 5. Halle 1899. Krauss, Nicolaus, Im Waldwinkel. Skizzen und Geschichten. Berl. 1898. Polenz, Wilhelm v., Der Böttnerbauer. A. 2. Berl. 1898. Kniest, Philipp, Von der Wasserkannte. Bilder a. d. Seeleben. Berl. 1899. Kunda, Georg v., Der Müller von Prantitz. Roman. Berl. o. J. Göhre, Paul, Drei Monate Fabrikarbeiter u. Handwerksbursche. 2. Zehntausend. Leipz. 1891. Fleischer, Oscar, Mozart. Berl. 1900. Geisteshelden. Bd. 33. Wangemann, Die evangelische Missionsarbeit in Südafrika. Berl. 1872. Zimmermann, Die europäischen Kolonien. Bd. 1 Portugal u. Spanien. Bd. 2 u. 3 Grossbritannien. Berl. 1896-99. Löning, Edgar, Die Repräsentativverfassung im 19. Jahrhundert. Halle 1894. Reimann-Grono, Die deutschen Reichshäfen und das Zollbündnis mit den Niederlanden. Münch. 1899. Kaufoky, Karl, Bernstein und das sozialdemokratische Programm. Stuttg. 1899. Mayrhofer, Heinrich v., Grünbühl, Die Volkszählung in Oesterreich. Graz 1899. Kämmel, Kritische Studien zu Fürst Bismarcks Gedanken u. Erinnerungen. Leipz. 1899. Hellen, Eduard von der, Italiens Volkswirtschaft. Freiburg i. B. 1899. Fischer, Paul, Der Polenaufrüstung von 1848. Graudenz 1899. Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Grossen Kurfürsten. Bd. 16. Ständische Verhandlungen (III. Serie, 2. Bd. Theil I). Berl. 1899. Festschrift z. Einweihung d. Neubauten d. Grossh. techn. Hochschule Karlsruhe. Stuttg. 1899. Sonderausstellungen in der Königl. National-Gallerie in Berlin. 21. Kataloge. Kiedler, A., Unsere Hochschulen und die Anforderungen d. zwanzigsten Jahrhunderts. Berl. 1898. Soziale Praxis, Centralblatt f. Sozialpolitik. Bd. 8. 1899. Zeitschrift für ägyptische Sprache u. Alterthumskunde. Bd. 35. 36. 1897. 1898. Corpus scriptorum ecclesiarum latin. vol. 41. 1900. Archiv für pathologische Anatomie etc. u. f. klinische Medicin. Herausgegeben v. Virchow. Bd. 157. 1899. Journal, British Medical. Edited by Williams. 1899. vol. 1. Zeitschrift, Hoppe-Seylers, f. physiologische Chemie. Bd. 27. 1899. — 2. Geschenke: Skizzen, Englische, von einer deutsch. Lehrerin. Gera 1899. Von Hrn. Prof. Dr. Zinsser, Wiesb. Rostand, Emond, Cyrano de Bergerac. Paris 1899. Von demselben. Balfour, Andrew, By stroke of sword. Lond. 1898. Von demselben. Knauer, Die Vision im Lichte der Kulturgeschichte und der Dämon des Sokrates. Leipz. o. J. Von Herrn Dr. Laquer, Wiesb. Keltar, Heinrich, Praktische Winke f. Schriftsteller. A. 6. Essen 1899. Von der Redact. d. Wiesbad. Generalanzeigers. Katalog der Bibliothek d. Vereins vom hl. Karl Borromäus in Goch. Von Hrn. I. Kaplan Angenheyster, Goch. Katalog d. Lese-Bibliothek des heil. Karl Borromäus zu Rheinberg. Von demselben. Beck, Carl, Fracture of the lower and of the radius. New-York 1899. Von Herrn Medicinalrath Dr. K. Pfeiffer, Wiesb. Sammlungen, kunst- und kulturgeschichtliche, des germanischen Museums. Nürnberg. 1894. Von Fräulein A. Kosen, Wiesb. Bücherverzeichniss der öffentlichen Bücherhalle Hamburg. 1899. Vom Vorstand derselben. Ehrenberg, Hermann, Eine Frühlingssahrt nach den Abruzzen. Leipz. 1899. Von Herrn Ministerialdirector Winkl. Geh. Oberregierungsrath Dr. Althoff, Berl. Alexander, Karl, Wahre und falsche Heilkunde. Berl. 1899. Von demselben. Weissenbach, Strack v., Geschichte der Kgl. Württemberg. Artillerie. Stuttg. 1892. Von Ihrer Excellenz der Frau Generalleutnant von Westernhagen, Wiesb. Weissenbach, Strack v., Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe als Artillerist. Ludwigsburg 1884. Von demselben. Engelbach, Alfred H., An epitome of universal history in verse. Lond. 1862. Von demselben. Smith, Eustace, On the wasting diseases of infants and children. Ed. 4. Lond. 1884. Von demselben. — 3. Pflichtlieferungen: Albrecht, Eugen, Vorfagen d. Biologie. Wiesb. J. F. Bergmann. 1899. Biedermann, Karl, Der Geschichtsunterricht auf Schulen nach kulturgeschichtlicher Methode. Wiesb. J. F. Bergmann. 1900. Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 39. Wiesb. J. F. Bergmann. 1899. Locomotivführer-Examen, Ein Fragebuch. A. 9. J. F. Bergmann. 1899. Sarasin, Paul u. Fritz, Materialien zur Naturgeschichte der Insel Celebes. Bd. 2. Wiesb. C. W. Kreidel. 1899. Müller, Wilhelm, Ein Wegweiser durch das Neue Testament. Wiesb. Chr. Limbarth. 1899. Polizeiverordnungen f. d. Stadt Wiesbaden. A. 3. Wiesb. Chr. Limbarth. 1899. Schmitt, P., Deutscher Sprachunterricht. Wiesb. Chr. Limbarth. 1899. Brandscheid, Friedrich, Historische Dramen a. d. neueren deutschen Geschichte. Wiesb. O. Quil. 1899. Rooss, Am heiligen Abend. Wiesb. R. Bochtold. 1898. Gerndorf, Julius, Sonnenlieder. Wiesb. Moritz u. Münzel. o. J. Fremdenführer, Bändchen 6 (Ems), 7 (Kreuznach), 8 (Münster a. Steil), 9 (Honnest), 10 (Lahnthal). Wiesb. Lützenkirchen & Bröcking o. J. Müller, August, Bis hierher hat der Herr geholfen. Herborn. Colportageverein. 1899. Möller, Antonie, Die rechte Weihnachtsfreude etc. Herborn. Colportageverein. 1899. Vömel, Al. Ernst, Eine Tochter des Friedens. Herborn. Colportageverein. 1899. Geaky, Theod., Der Falke zu Stahleck. Rüdelsheim. Fischer und Metz. 1899.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke, verbunden mit einer Deutsch-nationalen Kunst-Ausstellung DÜSSELDORF 1902.

Wegen Verweisung der Größe unserer Ausstellungsgebäude ist eine baldige Anmeldung dringend erwünscht. Anmeldebogen und Ausstellungs-Bestimmungen durch unser Bureau, Jacobistraße 14. Die Ausstellungsleitung.

Prof. Dr. med. J. Witzels
KOSMODONT
das beste der Zahnpflegemittel

Dasselbe dient zugleich als vorzügliches Zahnreinigungsmittel und antiseptisches Mundwasser. es erhält die Farbe der Zähne frisch, stärkt das Zahnfleisch und verhindert das Lockerwerden der Zähne.

1/1 Flasche Mk. 1.60. — 1/2 Flasche 90 Pf.

Zu haben in der:
Adler-Apotheke.
Ams-Apotheke.
Victoria-Apotheke.
Drogenhandlung von A. Cratz.
O. Siebert.

(F. C. a. 408) P 115

Heilung
finden alle, die an den Folgen jugendl. Verirrung, Geschlechtskrankheit, veralt. Harnröhre, Blasenleib, Ausfluss, Nieren, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Schwäche, Hals, Haut u. Nervenerkrank. leiden, d. die Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M., Königsgasse 33-35. Begr. 1883. Ueberausende Erfolge. Beliebiges Buch 50 Pf. Nach Auswärts brieflich. Sprechst. täglich Vorm. v. 11-1, Nachm. 3-6 Uhr. P 7

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstraße 17.

Audurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich außer meinem Mittagstisch zu Mk. 1.50 von jetzt ab auch „Mittagstisch im Abonnement“ und zwar in Dugend-Karten à Mk. 1.— verabreiche und lade zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein. Gleichzeitig bringe ich meine ff. Biere, helles Niederemündiger und dunkles Rindener Hofbräu, in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll F. Stratner.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück)	2.— Mk.
2/1 " 3.50 Mk.	3/1 5.— "
1/2 " "	1.10 "

Sorte 20 Pf.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Feilwergeschäften erhältlich. (B. à 2076 g.) F 115
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 60/70.
In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.
Prospecte verschlossen, gratis und franco.



Kupferberg Gold.
Schl. Marke f. Pfanges in allen Weinhandlungen (F. a. 1085/1 g) F 116

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unserem Antrage gemäß der Name „Kaiseröl“ unter No. 16691 (Classe 20 b Acta. P 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch der Name **Kaiseröl** gesetzlich geschützt worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenzeichnungen vom 12. Mai 1894 vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte auf das Unnachlässigste gerichtlich vorgehen werden. 12282

Bremen, im Juni 1896.
Petroleum-Raffinerie vorm Aug. Korff.

Bei Husten,
Heiserkeit, Verschleimung, sowie bei allen catarrhatischen Erscheinungen sind die ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste Hustenmittel auch bei Kindern.
Bestandtheile: Ammoniaksalz 6, Kandi 69, Lakritzen 20, Fenchel 5. In Päckchen à 35 Pf. u. 60 Pf. 367

Allein echt bei:
A. Cratz, Langgasse 29.
Telefon 433.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: J. G. Schabel.
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 14330

Kartoffeln!
Prima Hag. bon. per Ctr. 2 Mk. 25 Pf., gelbe englische 2 Mk. 10 Pf., Gaiger 2 Mk., Mauskartoffeln 4 Mk. 50 Pf., Zwiebeln per Ctr. 5 Mk. frei Haus geliefert.
Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung,
Telephon 852. Schwalbacherstrasse 71. Telephon 852.

Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anise'te, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Liquorierant S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe.
Käuflich in allen de-soren Delicatess- und Weinhandlungen.
(Ka. 3304 g) F 113

Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons,
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 30 und 60 Pf. bei
Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25.

Zur bevorstehenden **Ball-Saison** empfehle:

Frack-Anzüge

fertig und nach Maass.

Gebrüder Süß Nachfolger, 9. Langgasse 9,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Der Suchtliche.

Novellette nach dem Französischen von **Wilhelm Thal.**

„Wie“, rief Raoul de Nys, „Adrien Renault ist gestorben, vor Liebe gestorben? . . . ja, für wen denn, du lieber Gott?“

„Für die schöne Wanda, die Akrobatin des Cirque d'Automne!“

„Sie scherzen, mein Lieber!“

„Ich scherze durchaus nicht“, fuhr Louis Gerbaud fort. „Ich spreche sogar so ernsthaft, daß ich fast traurig bin. Denn ich habe die letzte Beichte des Unglücklichen empfangen, und auf Ehrenwort, meine Herren, diese Beichte hat nichts Heiteres.“

„Schön, schön, doch die Geschichte ist trotzdem für den, der den Helden kennt, merkwürdig; also erzählen Sie es uns nur!“

„Gern“, versetzte Louis Gerbaud, erhob sich und lehnte sich an den Kamin. „Da der arme Teufel morgen auf immer vergessen sein wird, so kann man ihm heute wohl das Almosen einer Minute des Mitleids schenken. Hören Sie also!“

Und nun erzählte Louis Gerbaud Folgendes:

„Ich war vor vierzehn Tagen im Cirque d'Automne. Miß Wanda hatte eben von einem Trapez zum anderen ihren gefährlichen doppelten Luftsprung gemacht, 20 Meter vom Erdboden, und die eben durchgelostete Erregung zitterte noch im Herzen aller Zuschauer nach, während die Lichter des Kronleuchters fahle Blitze auf die Künstlerin und das Publikum warfen, als mein Blick, die einzelnen Plätze überfliegend, auf einem seltsamen Gesicht haften blieb. Ein blaßes, bartloses Gesicht mit zwei schwarzen Augen, die wie Kohlen glühten.“

Diese Augen folgten in diesem Moment dem langsamen und grazidsten Abstieg der Künstlerin, die, vermöge der Handgelenke, ohne scheinbare Anstrengung den Erdboden wieder erreichte, indem sie sich an dem dünnen Strick herunterließ, den ihre feinen, weißen Hände abwechselnd mit einer regelmäßigen Bewegung eleganter und sicherer Kraft umklammert hielten.“

Sechs Fuß von der Arena angelangt, ließ sich Miß Wanda fallen, sprang im Augenblick, da ihre Füße den Sand, den sie nur zu streifen sahen, berührten, wieder auf und blieb einige Minuten, einer lebenden Statue ähnlich, in ihrem Trikot aus weißer Seide, das die Harmonie ihrer prächtigen Formen scharf hervorhob, mitten im Cirque stehen, neigte unter einem Regen von Bravos und Blumen den Kopf nach rechts und links, machte dann kehrt und verschwand in drei Schritten in der Thür nach den Ställen, die sich hinter ihr schloß.“

Die glänzenden Augen, die ich vorhin bemerkt, hatten sie keine Sekunde verlassen; als sie verschwunden war, erlosch ihr Feuer.“

Wem gehörte dieses blaße Gesicht mit dem dunklen Licht dieser großen Augen, die jetzt so melancholisch blickten? Ich glaube, es war mir nicht unbekannt. Ich betrachtete es mit größerer Aufmerksamkeit. Plötzlich neigten sich die Schultern, die diesen Kopf stützten, nach vorn.“

„Renault!“ flüsterte ich mir zu; „Adrien Renault.“

Es war ein alter Schulkamerad, den ich seit fünfzehn Jahren nicht gesehen hatte und den wir wegen seiner verwachsenen Schulter, seiner mißgestalteten Beine nach dem „Geldner von Notre-dame“, „Quasimodo“ getauft hatten.“

Er war von mir zu weit entfernt, als daß ich mit ihm hätte sprechen, ihm selbst nur ein Zeichen hätte geben können. Ich wartete das Ende der Vorstellung ab und stellte mich am Ausgang auf. Einen Augenblick später ging Adrien an mir vorüber und ich ergriff seinen Arm. Er machte eine plötzliche Bewegung, drehte sich um und sah mich mit überraschter Miene an. Ich nannte meinen Namen und er reichte mir die Hand.“

„Du hast mich erkannt?“ fragte er.

„Gewiß“, versetzte ich, „ohne besondere Mühe. Du hast Dich nicht verändert.“

Ein trauriges Lächeln flog über sein Gesicht. „Kann ich mich denn verändern?“ versetzte er mit traurigem Gesicht, „man wird mich stets erkennen, und zwar aus gutem Grund.“

Ich erkannte, daß meine Bemerkung recht unglücklich gewesen war, und versuchte abzulenken.“

„So bist Du also jetzt Pariser?“ fragte ich.

„Ich habe niemals aufgehört, es zu sein; es wäre mir unmöglich gewesen, Paris zu verlassen.“

„Und was tust Du?“

„Gar nichts; ich habe einiges Vermögen, wie Du weißt.“

„Und so genießt Du Dein Leben? . . . glücklicher Mensch!“

Adrien sah mich an, und ich bemerkte Thränen in seinen Augen.“

„Ich genieße mein Leben, ja, ja“, meinte er, „wenn man das elende Dasein, das ich durch die Welt schleppte, ein Leben nennen kann.“

Er nahm mich beim Arm, und wir gingen in eine einsame Straße, die wir langsam durchwanderten.“

„Höre mich an“, fuhr Adrien Renault nach kurzem Schweigen fort; „mit Dir kann ich sprechen, weil Du ein gutes Herz hast . . . ja, dort im Gymnasium warst Du einer der wenigen, die begriffen, was ich litt!“

Oh, ich erinnere mich! so was vergißt sich nicht. Du ahnst es vielleicht nicht? Wie solltest Du es auch ahnen, da Du ja niemals die Qual kennen gelernt hast, die ich erdulde, die ich noch erdulde.“

Nein, Du kannst Dir nicht den Schatz von Dankbarkeit vorstellen, den man, wenn man so geschaffen ist, wie ich, für den Gefährten fühlt, der einem die Gnade erweist, einem nicht allein einige grausame Späße zu ersparen — dieses Mitleid muß das erste von allen sein — sondern uns wie ein ebenbürtiges Wesen behandelt und uns nicht, sei es durch einen Ton ungeschickten Mitleids, sei es durch die listige Nachsicht eines sich abwendenden Blickes, an die Mißgestalt erinnert, die uns aus der Gesellschaft ausschließt und uns trotz aller Vernunftgründe zu einem Paria stempelt.“

Dieses Partigefühl, ohne welches das aufrichtigste Mitleid einer Blume ohne Duft gleicht, hast Du stets für mich gehabt. Daher habe ich auch in den fünfzehn Jahren, da das Leben uns getrennt hat, oft an Dich gedacht, und ich versichere Dich, mehr als einmal die dumme Bosheit des Zufalls versucht, durch die die besten, vielleicht die einzig wahren Freundschaften fast stets dem Untergange geweiht werden.“

„Doch Dich finde ich genau so wieder, wie Du vor fünfzehn Jahren gewesen bist, davon bin ich überzeugt; ich habe es sofort erkannt, als ich nur den Druck Deiner Hand fühlte, als ich nur den Ausdruck Deines Blickes sah. Laß mich also zu Dir sprechen, Dir mein Glend schildern; ich glaube, es wird dann schon weniger groß sein.“

Nach kurzer Pause fuhr Adrien fort:

„Ich habe nie zu leiden aufgehört, hörst Du wohl? . . . Ja, immer dasselbe, immer dieses blöde, aber unerbittliche Leiden, immer dieser dumpe, nagende Kummer, mich mißgestaltet, anders geschaffen als die Anderen zu wissen, als einen Gegenstand des Mitleids oder der Lächerlichkeit.“

Das ist thöricht, wirst Du mir sagen . . . nun, ob es thöricht ist oder nicht, gleichviel, es ist so! Glaubst Du, ich habe mich nicht auch gegen diese Qual empört? glaubst Du, ich hätte nicht auch, um mich ihr zu entziehen, alle Vernunftgründe angewendet, die ein menschliches Hirn nur fassen kann? Ich war bucklig! nun, gut, mißgestaltet! was weiter? Das hinderte mich doch nicht, mir die Achtung ehelicher Leute zu erwerben, deren Sympathie hoch zu schätzen ist, und im Leben das Interesse zu finden, das es dem bietet, der es von der guten Seite zu nehmen weiß.“

Fehlte es etwa an nützlichen, großen und intelligenten Werken, denen ich meinen Beistand leihen könnte? — und bemerkte man in dieser Welt, wo ich das Recht hatte, Anspruch auf einen Platz zu erheben, ob mein Körper krumm ist, wenn nur meine Seele gerade ist? Ich hatte sehr schöne Studien gemacht; ich könnte wie jeder Andere ein ausgezeichneter Schriftsteller, ein geachteter Gelehrter, ein Künstler von Talent werden, was weiß ich? Ich habe nichts gethan, ich habe nichts thun können; ich habe nur meinen Leiden in

der tollen Hoffnung, sie zu zähmen, getroht, mich in den poetischen Traum geflüchtet und — eine ebenso tapfere, wie schmerzliche Ironie — eine Art Hymnus auf die Schönheit geschrieben.“

„Wie? dieser Versband mit dem Titel „Die Schönheit“ ist von Dir?“

„Allerdings! von mir!“

„Aber dieses Buch enthält ja herrliche Seiten!“

„Das habe ich gehört. Darf ich es glauben? ich weiß nicht. Wie dem auch sein mag, ich habe dieses Buch auf jeden Fall geschrieben. Meine Freude und meine Qual waren wieder einmal vereinigt. Bei jedem Vers, den meine Feder schrieb, stieß sich das Ideal meines Geistes an die Wirklichkeit meines Körpers.“

Dieser Klang der reinen Schönheit, dem mein ewig getäushtes Streben zuwies, schien mir wahrhaft höhnischem Schimmer die traurige Häßlichkeit des verküppelten Wesens zu beleuchten, das seine Strahlen betrachtete. . . . Urtheile selbst, was ich habe leiden müssen. . . . Dieses Buch, in das ich den besten Theil meines Selbst gelegt, habe ich nicht mit meinem Namen unterzeichnet. Ein demüthiges, ausgestoßenes Wesen, habe ich das Werk nicht anerkennen wollen, das mir, wenn auch nicht das Glück, so doch wenigstens eine gewisse Bekanntheit, ja, die Berühmtheit verschaffen konnte.“

Ich habe mir den Leser vorgestellt, wie er meine Verse durchblättert, wie er weiß, wer ich bin und mit einer selbst nur flüchtigen und distancierten Betrachtung die peinliche und lächerliche Antithese zwischen dem Buche und dem Autor unterschreibt. . . . Ich habe meinem Buche die Belebung dieses Lächelns ersparen wollen.“

Adrien Renault schloß einen Augenblick und fuhr dann fort: „Du siehst mein Leben vor Dir, lieber Freund. Die beständige Angst, die fortwährende Empörung eines mißgestalteten Wesens gegen die gräßliche Ausnahme, deren Opfer es ist, das unaufhörlich zurückgedrängte Verlangen: „Warum mir das?“ auszustoßen, „warum mir und nicht einem Andern?“ das ist mein Leben. . . . Doch ich muß schweigen und ich schweige auch; denn was hilft es zu fluchen und zu klagen, wenn der Fluch machtlos ist, wenn die Klage wie das Echo des Berges verhallt?“

Ich hörte den Unglücklichen mit aufrichtiger Nührung an.“

„Weißt Du nun, was mir passiert ist?“ fuhr er fort. „Nach Schönheit dürstend, von dieser fixen Idee gequält, von diesem Verlangen gemartert, gleichgültig für jedes andere Gefühl, als diese wahnwitzige Liebe zu der plastischen Vollendung, habe ich sie hier in diesem wahren Triumphe der menschlichen Gestalt gesucht. Ja, ich bewundere die Clowns in ihren Füllergold-Kostümen, die kräftigen und behenden Akrobatinnen, die schlanken und eleganten Schulsportlerinnen; ich bewundere sie und mache sie zu den Halbgöttern meines Olymps.“

Erfurchtend, eiferfüchtig und zornig, staunte ich sie an. Oft fühle ich mich versucht, sie zu hassen, und dennoch muß ich sie lieben. Ich liebe sie gerade wegen des Herzeleidens, das ihr Anblick mir bereitet, wegen der grausamen Schönheit ihrer Körper. . . . Doch das ist nicht Alles. . . . Du hast wohl eben jenes wunderbare Geschöpf gesehen, jene Frau, die so schön wie eine Göttin ist. Ich weiß nicht, wer sie ist, und ich will es nicht wissen, ich vermeide jede Gelegenheit, die ich haben könnte, um mit ihr zu sprechen. . . . Doch ich liebe dieses wunderbare Geschöpf. . . . mich ihr zu nähern, wage ich nicht, selbst wenn ich es wollte. Sie würde mich verlachen, das weiß ich im Voraus. . . . Wie dieses Drama, in dem ich gleichzeitig ein grotesker Darsteller und ein gedemüthigter Zeuge bin, enden wird, das weiß ich nicht. . . . Vielleicht wirst Du es noch bald selbst erleben!“

Darauf verließ er mich plötzlich und ließ mich in tiefer Verstärkung zurück.“

„Darum habe ich eben, als Raoul de Nys uns erzählte: „Wissen Sie schon, Adrien Renault ist eben in der Seine aufgefunden worden“, Ihnen gesagt: „Ich weiß, woran er gestorben ist“, und ich füge hinzu, meine Herren: „Es ist nicht das erste Mal, daß sich der Arme für Cosmevalda getödtet hat!“

Walhalla
 ** Theater. **
 Neues Attraktions-Programm.
The Alkers,
 Champion-Schwimmer und Taucher.
Tartakoffs, Regnis, Haller
 und die übrigen grossen Attraktionen.
Spinner-Club.
 Sämmtliche Mitglieder und Gäste, die es werden wollen, werden zu einer
Spinner-Sitzung
 auf heute **Mittwoch** Abend 7 Uhr beaufs. Gründung einer
 Aktiven-Spinnerei ins Clublokal eingeladen.
 Der Oberspinner.
Höderallee 16 wird junges
 Heißes ausbacken der Pfund 56 Pf.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.
 Die
ordentliche General-Versammlung
 findet **Mittwoch, den 24. Januar, Abends 8 1/2 Uhr,** im
 Lokale „Zum Deutschen Hof“ (Goldgasse 2a) statt.
 Tagesordnung:
 1) Jahresbericht des Vorstandes.
 2) Rechenschaftsbericht des Kassensührers.
 3) Bericht der Kasserevisoren.
 4) Feststellung des Budgets.
 5) Erlosgewahl des Vorstandes.
 6) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
 7) Wahl der Kasserevisoren.
 8) Antrag auf Abänderung des Paragraphen 12 des Statuts.
 9) Allgemeines.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Vorstand. F816

Emaillirte-Firmenschilder
 liefert in 2 bis 3 Tagen in einfacheren Ausführungen,
Reklamenschilder
 werden nach Zeichnungen mit beliebigen Farbenschilderungen
 raschestens und billigst geliefert. 753
Wiesbadener Emaillirerwerk, Rauerstraße 12,
M. Rossi,
Reygerstraße 3 — Grabenstraße 4.
 Kleider- u. Kutschschänke von 16 M. an, Kommoden, Tische,
 Stühle, Waschkommoden billig zu verkaufen Weststr. 39, Part. I.

Wiesbadener Carneval-Verein
„Narrhalla“.
 Sonntag, den 21. Januar 1900,
 Abends 8 Uhr 11 Minuten, in der festlich
 närrisch-decorierten und illuminierten Turn-
 Halle, Hellmündstraße 25:
Große Volks-Gala-Damenführung
 unter Mitwirkung der erprobtesten Kräfte
 auf carnevalistischem Gebiete, Abfinden von
 kreuzfidelsten Liedern etc. und darauffolgendem
Balle. Karten im Vorverkauf zu 60 Pf.
 sind zu haben bei den Herren **J. Chr. Glücklich,** Nerostr. 2, **Otto Unkel-**
bach, Schwalbacherstraße 71, **Jacob**
Fuhr, Goldgasse 12, **J. Bauer,** Feld-
 straße 9/11, **W. Pütz,** Webergasse 37 u. Kirchgasse 13, **Weber,**
 Saalstraße 30, **Becker,** Nerostr. 5, **Fritz Gärtner,** Wilhelm-
 straße am Theater, **G. A. Bender,** Wilhelmstr. 54, **August**
Mähler, Saalstraße 33, **Friedrich Müller,** Nerostraße 23,
Turnerheim, Hellmündstraße.
 Kassapreis incl. Koppe und Dieb 70 Pf.
 Das Comité.
 Soeben wieder eingetroffen:
Lösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
 bei **Carl Schlick,** Kirchgasse 49.

Wagen-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 19. Januar 1900, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden auf dem Hofe der alten Infanterie-Kaserne zu Wiesbaden:
zwei Patronenwagen und ein Packwagen (Kastenwagen)
 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert.
 Wiesbaden, den 15. Januar 1900.
1. Bataillon Füsilier-Regiment von Gersdorff (Seifisches) No. 80.

Verdingung.

Für den Neubau eines Internatsgebäudes bei der königlichen Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim sollen die Glaserarbeiten und zwar 117 Stück Fenster und rd. 30 qm Verglasungen von Abzügen pp. in 3 Loosen getrennt oder zusammen öffentlich verdingen werden.
 Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungssamtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen zu Grunde.
 Die Angebotsformulare nebst Bedingungen und Zeichnungen können im Baubüro in der königl. Obst- und Weinbau-Lehranstalt zu Geisenheim Vormittags von 9 bis 12 Uhr eingesehen, bezw. die Angebotsformulare und Bedingungen auch von dort gegen portio- und bestellgeldfreie Einsendung von 2 Mk. bezogen werden.
 Die Angebote mit Probestücken sind versiegelt, kostenfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem am **Mittwoch, den 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr,** im vorgenannten Bureau stattfindenden Eröffnungsstermine einzureichen.
 (Man.-No. 299/1 R.) F 159
 Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
Niedersheim, den 13. Januar 1900.
Geisenheim,
 Der königl. Kreis-Bauinspector.
 Stod.
 Der königl. Regierungs-Baumeister.
 J. Franz.

Anrnanlagen-Unterhaltung.

Die gesamte Unterhaltung der hiesigen fiskalischen **Anrnanlagen** soll an eine sachverständige Persönlichkeit (gelernter Gärtner) gegen Zahlung einer festen jährlichen **Uberschlagsvergütung** verdingen werden.
 Die Bedingungen liegen zur Einsicht hier offen, können aber auch gegen Zahlung von 1 Mark bezogen werden.
 Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
 F 279
Schlangenbad, den 15. Januar 1900.
Königliche Bade-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Nächsten Samstag, den 20. I. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindefeld, **District Hinterer Bräcker:**
 372 Raummtr. Buchen-Scheitholz,
 164 Knüppel und
 2885 buchene Wellen
 versteigert.
 F 284
Erbenheim, den 15. Januar 1900.
 Der Bürgermeister.
 Werten.

Vorzügliches Lederfett,

zum Wasserdichtmachen des Schuhwerks unentbehrlich, in Blechdosen à 8, 12 u. 23 Pf. bei
A. Mollath, Michelberg 14.

Vorzellanofen-Geschäft

von **A. Platz, Dohheimerstraße 14,**
 empfiehlt sich zum Liefern von altdeutschen Ofen in allen Farben, sowie Umsetzen und Reparieren derselben. Vorzüglich bewährt haben sich meine Regal-, Fall- und Dauerbrand-Einlagen mit Schüttelrost für jede Kohle geeignet. Auch werden alte Porzellanöfen umgerichtet und mit einem solchen Einlagen versehen.
 748

Hohenlohe'sches
HAFER-MEHL.

Beste Kinder-Nahrung.
 Ärztlich empfohlen.
 Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.
Mittwoch, den 17. d. M.: Großes Schlachtfest, Morgens von 10 Uhr ab
 Weißfleisch, Bratwurst mit Kraut und Schweinepfeffer, Abends von 6 Uhr ab: Reizsuppe, reichhaltige Abendkarte.
 Es ladet freundlich dazu ein **L. Schewes.**

Restaurant Göbel.

Heute Mittwoch: Mehl-suppe.
 Morgens: Weißfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Kraut.

Hotel-Restoration Quellenhof.

Heute Mittwoch: Mehl-suppe,
 wozu höflich einladet **Friedrich Bester.**

Männer-Turnhalle,

Platterstraße 16.
Heute Abend: Mehl-suppe,
 wozu freundl. einladet **Albert Franz.**

Rademanns Kindermehl,

von bedeutenden Ärzten empfohlen, wird unter ständiger Kontrolle des staatlich approbirten Nahrungsmittel-Chemikers Herrn **Dr. Karl Hoffmann** hergestellt.
 Es ist eine absolut zuverlässige **Kindernahrung**, die von Säuglingen stets gern genommen wird.
 Überall käuflich. Wo noch nicht zu haben, wende man sich geistl. direct an die **General-Vertreter:**
Racke & Ecklony, Taunusstrasse 5,
 Drogerie u. Parfümerie. Gegenüber dem Kochbrunnen. Wiederverkäufer Rabatt! 717
 Sämtliche Nahrungsmittel-Präparate zu Fabrikpreisen.

Prima Bratenfett

per Pfund 50 Pf. abzugeben im **Rathskeller.**

Verkauf

Ein gutgehendes **Leinwand-, Koch- und Auschnitt-Geschäft** mit feiner Rundschiff ist Umstände halber sofort oder bis 1. April zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 1, im Laden.

J. Bernharden, 8 Wochen alt, v. rein. Rasse abt., Mutter zweimal prämi., 3 v. Moritzstraße 43, Part.

Zwei junge weiße Spize zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 692

Zwei prämierte Zwergspize zu verkaufen Sedanstraße 11, 1. Etg. zwischen 12-2 Uhr. 691

Kannentempel W. Buchtaug, v. Bierich, Waldhausstr. 33, 1 r.

Parzer Roser v. v. verfr. Moritzstr. 36, 1. d. W. 15216

Parzer Kanarienvogel, so wälsche Sänger, mehrfach prämiertes Stamm, billig abzugeben. Nachweisden 3 Nr. 150.

Heinrich Leicher, Kirchhofsgasse 7, 2

Ein gut erb. **Wendel-Kugeln, Joquet u. Wehr**, bill. zu verfr. Mühl. Gelegen. f. Lanzschüler. Carl Baum, Dellmündstr. 2, 15384

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener **Herren-Heberjeder** und verschiedene getragene **Damen-Kleider**, darunter 1 seidenes **Schürli** verbleiben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17237

Prad und Weiss, wie neu (Seidenfutter) für große starke Figur zu verkaufen Karlsruher 17, 3 L.

Ein **Jaquet** billig zu verkaufen Frankfurter 21, Part.

Ein **Wandanzug** (Italiener), noch gut erhalten, für 11. Bgl., bill. zu verkaufen Lindenstraße 43, 3 r.

Eleganter gelbfeld. Domino mit Hut, einmal geir., für 10, 2 St. l. Ansehen Vormittags.

Ein **Belgemantel**, ein **Blaserjaquet**, ein **schw. Anzug**, ein **Savelot**, **Herren- u. Damen-Kleider** u. sonstige verschiedene Sachen zu verkaufen Dambachthal 14, Gartenhaus 1. 710

Ein **neuer Herren-Belgrod**, sowie ein **alter**, für e. **Kaufher** passend, billig abzugeben Taunusstraße 19, 1.

Ein **eleg. Kaufbraunentuche** 13. **Meister.**

Ein **Wand-Gesim**, für **Teufeln** geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen **Adelheidstraße 75, 2.**

Belgiachen u. Damenhüte, **Kinderröcke u. Kinderkleider**, von ganz klein bis 7 Jahre, zu verkaufen **Karlsruher 17, 3 L.**

Ein **gebr. gr. Teppich**, **gebr. Bett mit Federn**, **Nah-Spieltisch** u. 1 **Kinderröckchen** billig zu verkaufen **Karlsruher 23, 5th.**

Wettere Käufer u. Teppiche d. zu vfr. **Silberstr. 19, B. 300**

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus**, sowie **Brochens Thierleben** sind in **elegant gebundenen Exemplaren** und in den **neuesten Auflagen**, wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. **15499**
Moritz und Münzel,
 Wilhelmstraße 52, neben **Rosauer Hof.**

Ein **Tafelclavier** d. zu verfr. **Adelstraße 16, 5th. Part.**

Pianino, schwarz, vorzogl. Fabrikat, **Verhältnisse halber** zu verkaufen **Karlsruher 17, 3 L.**

Ein **gut erhaltenes Pianino** (Wiese) wegen **Platzmangel** **billig** zu verkaufen **Karlsruher 23, 5th.**

Neues **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Ein **neues Bett**, sowie 1 **einthüriger Kleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21, Bld. 1 St. l.** 689

Möbel, **Betten**, **complete Ausstatt.**, **Polstermöbel**, **einzelne Sophas**, **Divans** in **fantast.** und **Kameltischen**, **Garnituren** empfiehlt in **ausgezeichnete Ausführung** zu den **billigsten Preisen.** **756**
Neumann, Heinenstraße 1.

Ein **gearb. Wübel**, meist **Handarb.**, **weg. Uriparnh der Baden-** **mische** **billig** zu verkaufen: **Polst. Betten** 50-100, **Beist. 18-30**, **Kleiderst. m. Aufsatz** 21-45, **Kommoden** 24-30, **Wandst. d. bef. Sorte** 28-32, **Verticows** 34-55, **Sprungr.** 18-25, **Matragen** in **Seegr.**, **Wolle**, **Afrik** u. **Haar** 10-50, **Deckb.** 12-25, **best. Sophas** 40-45, **Divan** u. **Ottom.** 25-55, **pol. Sophas** 15-22 **M.**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** u. i. w. **Karlsruher 19, B. 1 u. 3. P.**
 1 **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. vfr. **Moritzstr. 24, 1. 15495**
Kinderbettstelle, **Matr.** u. **Kinderstuhl** zu verfr. **Adelstr. 103, 4.**

Ein **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Ein **neues Bett**, sowie 1 **einthüriger Kleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21, Bld. 1 St. l.** 689

Möbel, **Betten**, **complete Ausstatt.**, **Polstermöbel**, **einzelne Sophas**, **Divans** in **fantast.** und **Kameltischen**, **Garnituren** empfiehlt in **ausgezeichnete Ausführung** zu den **billigsten Preisen.** **756**
Neumann, Heinenstraße 1.

Ein **gearb. Wübel**, meist **Handarb.**, **weg. Uriparnh der Baden-** **mische** **billig** zu verkaufen: **Polst. Betten** 50-100, **Beist. 18-30**, **Kleiderst. m. Aufsatz** 21-45, **Kommoden** 24-30, **Wandst. d. bef. Sorte** 28-32, **Verticows** 34-55, **Sprungr.** 18-25, **Matragen** in **Seegr.**, **Wolle**, **Afrik** u. **Haar** 10-50, **Deckb.** 12-25, **best. Sophas** 40-45, **Divan** u. **Ottom.** 25-55, **pol. Sophas** 15-22 **M.**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** u. i. w. **Karlsruher 19, B. 1 u. 3. P.**
 1 **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. vfr. **Moritzstr. 24, 1. 15495**
Kinderbettstelle, **Matr.** u. **Kinderstuhl** zu verfr. **Adelstr. 103, 4.**

Ein **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Ein **neues Bett**, sowie 1 **einthüriger Kleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21, Bld. 1 St. l.** 689

Möbel, **Betten**, **complete Ausstatt.**, **Polstermöbel**, **einzelne Sophas**, **Divans** in **fantast.** und **Kameltischen**, **Garnituren** empfiehlt in **ausgezeichnete Ausführung** zu den **billigsten Preisen.** **756**
Neumann, Heinenstraße 1.

Ein **gearb. Wübel**, meist **Handarb.**, **weg. Uriparnh der Baden-** **mische** **billig** zu verkaufen: **Polst. Betten** 50-100, **Beist. 18-30**, **Kleiderst. m. Aufsatz** 21-45, **Kommoden** 24-30, **Wandst. d. bef. Sorte** 28-32, **Verticows** 34-55, **Sprungr.** 18-25, **Matragen** in **Seegr.**, **Wolle**, **Afrik** u. **Haar** 10-50, **Deckb.** 12-25, **best. Sophas** 40-45, **Divan** u. **Ottom.** 25-55, **pol. Sophas** 15-22 **M.**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** u. i. w. **Karlsruher 19, B. 1 u. 3. P.**
 1 **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. vfr. **Moritzstr. 24, 1. 15495**
Kinderbettstelle, **Matr.** u. **Kinderstuhl** zu verfr. **Adelstr. 103, 4.**

Ein **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Ein **neues Bett**, sowie 1 **einthüriger Kleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21, Bld. 1 St. l.** 689

Möbel, **Betten**, **complete Ausstatt.**, **Polstermöbel**, **einzelne Sophas**, **Divans** in **fantast.** und **Kameltischen**, **Garnituren** empfiehlt in **ausgezeichnete Ausführung** zu den **billigsten Preisen.** **756**
Neumann, Heinenstraße 1.

Ein **gearb. Wübel**, meist **Handarb.**, **weg. Uriparnh der Baden-** **mische** **billig** zu verkaufen: **Polst. Betten** 50-100, **Beist. 18-30**, **Kleiderst. m. Aufsatz** 21-45, **Kommoden** 24-30, **Wandst. d. bef. Sorte** 28-32, **Verticows** 34-55, **Sprungr.** 18-25, **Matragen** in **Seegr.**, **Wolle**, **Afrik** u. **Haar** 10-50, **Deckb.** 12-25, **best. Sophas** 40-45, **Divan** u. **Ottom.** 25-55, **pol. Sophas** 15-22 **M.**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** u. i. w. **Karlsruher 19, B. 1 u. 3. P.**
 1 **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. vfr. **Moritzstr. 24, 1. 15495**
Kinderbettstelle, **Matr.** u. **Kinderstuhl** zu verfr. **Adelstr. 103, 4.**

Ein **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Ein **neues Bett**, sowie 1 **einthüriger Kleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21, Bld. 1 St. l.** 689

Möbel, **Betten**, **complete Ausstatt.**, **Polstermöbel**, **einzelne Sophas**, **Divans** in **fantast.** und **Kameltischen**, **Garnituren** empfiehlt in **ausgezeichnete Ausführung** zu den **billigsten Preisen.** **756**
Neumann, Heinenstraße 1.

Ein **gearb. Wübel**, meist **Handarb.**, **weg. Uriparnh der Baden-** **mische** **billig** zu verkaufen: **Polst. Betten** 50-100, **Beist. 18-30**, **Kleiderst. m. Aufsatz** 21-45, **Kommoden** 24-30, **Wandst. d. bef. Sorte** 28-32, **Verticows** 34-55, **Sprungr.** 18-25, **Matragen** in **Seegr.**, **Wolle**, **Afrik** u. **Haar** 10-50, **Deckb.** 12-25, **best. Sophas** 40-45, **Divan** u. **Ottom.** 25-55, **pol. Sophas** 15-22 **M.**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** u. i. w. **Karlsruher 19, B. 1 u. 3. P.**
 1 **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. vfr. **Moritzstr. 24, 1. 15495**
Kinderbettstelle, **Matr.** u. **Kinderstuhl** zu verfr. **Adelstr. 103, 4.**

Ein **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Ein **neues Bett**, sowie 1 **einthüriger Kleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21, Bld. 1 St. l.** 689

Möbel, **Betten**, **complete Ausstatt.**, **Polstermöbel**, **einzelne Sophas**, **Divans** in **fantast.** und **Kameltischen**, **Garnituren** empfiehlt in **ausgezeichnete Ausführung** zu den **billigsten Preisen.** **756**
Neumann, Heinenstraße 1.

Ein **gearb. Wübel**, meist **Handarb.**, **weg. Uriparnh der Baden-** **mische** **billig** zu verkaufen: **Polst. Betten** 50-100, **Beist. 18-30**, **Kleiderst. m. Aufsatz** 21-45, **Kommoden** 24-30, **Wandst. d. bef. Sorte** 28-32, **Verticows** 34-55, **Sprungr.** 18-25, **Matragen** in **Seegr.**, **Wolle**, **Afrik** u. **Haar** 10-50, **Deckb.** 12-25, **best. Sophas** 40-45, **Divan** u. **Ottom.** 25-55, **pol. Sophas** 15-22 **M.**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** u. i. w. **Karlsruher 19, B. 1 u. 3. P.**
 1 **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. vfr. **Moritzstr. 24, 1. 15495**
Kinderbettstelle, **Matr.** u. **Kinderstuhl** zu verfr. **Adelstr. 103, 4.**

Ein **schönes Piano** bill. zu verfr. **Bierich, Adolfsstraße 19.**

Ein **Sag. electr. Apparate**, wenig gebraucht, **sehr bill.** abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.** Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr.

Ein **gut erhaltenes Umkleement** billig zu verfr. **Moritzstraße 64, 1 L.**

Billets nach dem Süden,
Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisen- und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut. An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüro Schottentfels,
Wiesbaden,
 Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüro Schottentfels ist in Wiesbaden die **alleinige** Vorverkaufsstelle für Eisen-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisen-Schlafwagen-Ges. 14588

Neu! **Wiesbaden, den 15. Januar 1900:**
Feische Thüringer Blut- u. Leberwurst,
 sowie alle andere Wurstwaren sind stets zu haben.
C. Priese, Kirchhofsgasse 7.

Esset Gelée! — Spart die Butter!

I. Wiesbadener Gelée-Fabrik
 Mauergasse 17. **C. Weiner.** Mauergasse 17.

30 Sorten Gelée's u. Marmeladen
 lose ausgewogen von 22 Pf. an bis zu den feinsten nach **Conditoren-Art** eingekochten Qualitäten, ferner in **Eimern**, **Töpfen** von 1 Mk. 50 Pf. und höher.

Bestellungen frei in's Haus.
 Bitte beachten Sie meine 4 Schaufenster.

Herren-Schreibstisch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter A. Z. 1000 postlagernd.

Ein kleiner Spindelkasten auf eine Drehbank zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Nachtigall, Weiße Grasmüde, Lerche zu kaufen gesucht. Offerten unter L. G. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. Jos. Imund, Immobilien-Verk., Weillstr. 2 (untere Röderallee bei Tannustr.) 15007

Haus in bester Lage, für Arzt, Rechtsanwalt, Notar, sowie für Schreiner, Maler, Lackierer u. geeignet, 2000 Mark Ueberzahlung, mit 10-15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. unt. W. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Gehaus in guter Lage und an neuer Straßenbahnlinie gelegen, sehr preiswert zu verkaufen. Einrichtung von 3-4 Köchen mögl. Näb. Luisenplatz 1, P. r. 10346

Zu verkaufen

in bester Lage diverse Häuser: Bahnhof, Rhein-, Wilhelm-, Nicolas-, Markt-, Adelsberg, Tannustr., Pfaffen-, Waldgasse, Ringstraße, Michaelsberg, Weillstr., Friedr., Luisenstraße u. durch C. Wagner, Immo.-u. Hypoth.-Geschäft, Daringstraße 5.

Vorzügliches Reutenhaus in der Boltramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Baubüro Saalstraße 1.

Großes Haus, an zwei Straßen gelegen, in sompatischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswert zu verkaufen. Näb. durch den Tagbl.-Verlag.

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bebaut, 11. Wohnungen u. 3 Zimmer und Küche in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näb. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

- 1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Tannus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhause.
- 2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh. Bachstrasse 58.

Hochherzhaftliche Villen in allen feinen Lagen der Stadt, schon von 33,000 Mk. an zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Das beste u. günstig gelegene Gut u. Logirhaus am Plage, schöne Lokalitäten, Billard, bedeutender Bierconsum u. günstig zu verkaufen. Offerten u. Z. Z. postlagernd erbeten

Das Anwesen Viebricherstraße 14

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Karl Anger, Haupt-Collecteur der Hess. Landes-Lotterie, Mainz, Gr. Bleiche 57.

(F. Nr. 4005) F 116

Pensions- u. Sommerwirthschaft

zu verkaufen. Offerten unter H. N. 102 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Brachtvolles Gasthaus

mit Vereinslokalen, großem Saal, Jahresgeld, Gartenwirthschaft u. 400 Hectol. Bier, viel Wein, Apfelwein u. Ungegend Ofenbacken, nur wegen Fährnis des Obergerichts in Bayern für 42,000 Mk. mit 5000 Mk. Ang. zu verkaufen (schöne Existenz) durch J. Imund, Weillstr. 2, 508

Mehrere bessere Restaurants zu vermieten. Bei Einkauf leistet Brauerei Zuschuß. Näb. durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1 r.

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Bei Tagbl.-Verlag.

Villenbauplätze verschied. Größe, an herrlicher Straße, zu verkaufen. Näb. Waldmühlstraße 19, 1 r.

Einen Morgen Acker an der vorderen Rainersstraße u. verkaufen. Offert. u. H. T. 910 a. d. Tagbl.-Verlag.

Garten, oder rentabl. Haus zu verkaufen oder zu tauschen. Off. unter Z. M. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche Landgut, oder Herrschaftlich, Nähe Bahnstation.

Preis bis zu 300,000 Mk. Offerten sub H. V. 174 an F 60 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Mit 5000-6000 Mark Ang. sucht ein tüchtiger Geschäftsmann ein Haus mit großer Werkstätte. Offerten mit Angabe der Hypotheken u. beliebe man unter S. G. 129 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Bauplatz für 11. Landhaus in näh. Umgeb. zu kaufen gef. Angaben u. S. P. 127 an den Tagbl.-Verl.

Goldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Senf Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telefon-Ansicht. No. 524. Sprech. v. 2-4 Nachm. 15508

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 13280 Lebensversicherung- u. Sparbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypothekengelder von Bräutern wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näb. Carl Wolff, Webergasse 2, 1. 9265

10,000 Mk. zu 5% per 1. April auszuleihen. 896 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Hypotheken-Capital zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. 704 Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

55-58,000 Mk. auf 1. prima Hypothek gesucht. 427 J. Imund, Weillstraße 2.

Hypotheken-Capitalien.

Ich suche für den hiesigen Platz auf prima Objecte in guten Lagen erstklassige Hypotheken-Capitalien in Höhe von 50- bis 150,000 Mark bei doppelter Sicherheit für pünktliche Zinszahlung per fest. per 1. April oder für später.

Heidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26. 25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. U. 927 befördert der Tagbl.-Verlag. 15682

Für Capitalisten!

Von einem großen Terrain-Verkauf sind der Restkaufschilling, sowie in Zahlung gegebene prima Hypotheken zu cediren. Zinsfuß 5%. Auskunft ertheilen auf Anfrage Königl. Notare, sowie erstklassige Banken. Ehrenwerte Vermittler nicht ausgeschlossen. Offerten unter F. T. Z. 433 an (F. c. 94) F 115

Rudolf Nosse, Frankfurt a. M. 100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk. alsbald oder per April zu leihen gesucht. 60

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 28. 15,000 Mk. auf 2 gute Hypothek gesucht. Ende der ist in sicherer Lebensstellung und pünktlicher Zinszahlung. Gest. Offerten unter P. G. 127 an den Tagbl.-Verlag.

33,000 Mark, prima 5% Hypothek, mit mehr als dreifacher Sicherheit mit Nachschuß zu cediren gesucht. Nur Selbstredanten werden berücksichtigt. Off. sub V. G. 158 an den Tagbl.-Verlag. 761

Verschiedenes

Zur Vergrößerung einer gut gehenden Pension Theilhaberin mit einigen Tausend Mark sofort oder später gesucht. Offerten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger cautionfähiger Wirth für eine bessere gangbare Wirthschaft per 1. April d. J. gesucht. Off. unter P. V. 988 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 90

Theilhaberin

gewünscht für feines besseres Geschäft, wo keine Frau ist. 81 Capital, das sicher gestellt, erforderlich. Off. unter H. S. 526 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Großen Nebenverdienst

bietet die Vertretung einer durchaus soliden Gesellschaft. Hauptgeschäft geeignet für kleine Beamte, Versicherungs-Agenten u. Offerten unter Chiffre H. 171 y an F 60 Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Apotheker,

welcher seine Apotheke verkauft hat, sucht Vertretung hier oder Umgebung. Offerten unter E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Personaleredit

von 1000 Mk. aufwärts bis zum höchsten Betrag discret und constant effectuirt. Anfragen sind zu richten an Rudolf Nosse, Wien, sub A. H. 129. (W. actio 4197) F 116

Ein J. Mann o. Fräulein k. an gut bürgerl. Mittelsstand und Abentheuer zu bill. Bezie theiln. Off. C. 1. 21 hauptpostl. 741

Für Regelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 15502 Deutscher Hof.

Piano billig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 222

Ein Viertel Theater-Abonnement D,

Parquet, 1. Reihe links, sofort abzugeben. An erst. Gieselerstraße 8.

2. Parquet. Ein Aelst Abonnement C, sehr gut. Platz, abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 662

Junge gebildete Dame mit angenehmem ausdauerndem Organ empfiehlt sich zum Vortreten gegen geringe Vergütung. Gest. Angebote unter „Era“ hauptpostlagernd Wiesbaden.

Elegante Maskecostüme

(Closen für Herren und Damen) zu verleihen, eventl. zu verkaufen Dantelstraße 34, d. 1 St. l. 412

Juch D. Atlas-Dominos bill. zu verl. Retzstraße 33, Bld. 2 r.

Schöne elegante Kleidstoffe (Kantons) billig zu verleihen oder zu verkaufen. Näb. Hellmuthstraße 19, 1.

Ein eleganter Masken-Anzug zu verleihen Friedrichstraße 44, St. 1 St. 746

N. eleg. Dom. u. Maskencost. d. z. d. Hellmuthstr. 4, 1. 697

Masken-Anzug (Bierette) zu verleihen Moritzstraße 10, B.

Elegante Dominos bill. u. verl. J. Würmer, Boltramstr. 29.

Ein Domino u. 2 Maskenanzüge b. a. verl. Röderstr. 29, 1 l.

Ein hochf. Jantale-Maskencostüm u. verl. Boltramstr. 6, 2 l.

Eleg. Domino

und Costüm, neu u. wenig getragen, zu verleihen oder zu verkaufen Moritzstraße 12, Bogardstraße.

Moderrolle 16 schöner Masken-Anzug zu verleihen. Sehr schöne, fast noch neue Masken-Costüme zu verleihen Kaiser-Friedrich-Ring 55, Part. 712

Elegante Fräde

zu verleihen. Schneidermeister Sieglar, Goldgasse 5.

Rollladen-Reparaturen

werden gut und schnellstens ausgeführt von der Parquet- und Rollladen-Fabrik Hch. Biemer, Dampfschreinerei, Dotzheimerstrasse 60

Telephon No. 766. 519

Selbsthänd. Tapezierer sucht Arbeit in Hotel oder Pension im Taaloha. Adelsstraße 36, 1.

Polieren, Putzen, Reparatur, Renancet aller Schreinerarb. Nach. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27. 15394

P. Schneider, empfl. i. a. Auf. von Damen u. Kinderk. Anabenkleidern in u. a. d. H. Retzstr. 38, St. 1 l. Tannusdorf.

Schneiderin empfl. sich i. u. a. d. H. Schwalbacherstraße 61, 1.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen u. Sticken, auch Ausbessern der Wäsche. Feldstraße 20, St. Part. links.

Wäscheputzerin nimmt u. einig R. an. Blücherstr. 18, 3 r.

Weiß- und Buntdruckerei werden angefertigt. Näb. im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9.

Modest! Samml. Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dogheimstr. 18, 3. 15500

Englerin sucht noch Kunden. Kranenstraße 23, St. 1 St. l.

Wäsche wird zum Bügeln angenommen, sauber und pünktlich beiligt Adelsstraße 66, Krautspize.

Moritzstraße 10, Part. kann Wäsche gemangelt werden.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Handwäscher. Giov. Scappini, Michaelsberg 2. 15601

Berliner Neuwäscherei v. A. Weingärtner, Weillstraße 46. D. P., empfl. sich j. Ueberrn. v. Wäsche u. Wägeln.

Ein 1/2-jähriges Mädchen in gute Pflege zu geben. Näheres Brauerstraße 12, 2 links.

Hund zu verschenken

(guter Rattenfänger) Vergnügenstraße 5, Part. 1.

J. sein geb. Wreckschleierin (Rothb. Kränchen), bei Prof. Mondel, Berlin, auch ab. l. Bilege. Off. H. A. 24 hauptpostl.

Kgl. Beamter aus g. Familie l. ist. 100-150 Mk. s. l. g. gute S. und höhere Rückgabe. Offerten unter Z. P. 122 an den Tagbl.-Verlag.

300 Mk. gesucht sofort von einer Dame gegen 4-tage gute Sicherheit und Lebensversicherung. Offerten unter H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

120 Mk. gegen hohe Raten u. vollständige Sicherheit auf drei Monate zu leihen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Welsch edelgebender Herr oder Dame w. geeignet sein, e. betr. Familie 50 Mk. a. gute Jansen, gute Sicherh. u. wöchentl. 10 Mk. Rückzahl. zu leihen? Off. u. T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Wer vermittelt Heirathspartien in gediegener Wiesbadener Bürgerkreise. Offerten unter H. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Wittwer, früher best. Standes, in Folge Sterbfalls u. Mißthats dienst seiner Söhne in Roth, sucht Darlehen (45 Mk.) von älterer Dame. Offerten unter H. 4 hauptpostlagernd.

Wittwer, Ende 40er, ohne Kinder, gebildet, wünscht Verbindung zu treten. Nur directe Offerten ohne Vermittler unter Z. Z. postlagernd erbeten. Discretion Ehrenfache.

Junger Herr, dem es an postendem Ansehen fehlt, gebildete Dame in Verbindung zu treten eventl. spätere Heirath. Offerten mit Altersangabe u. V. G. 152 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Lebendgefährten!

Nicht zu groß und nicht zu klein, schlank und lieblich muß sie sein! Ob braunet, ob blond sie sei, Adeltlich, dunkel hell ich frei. Chic, doch einfach, froh und heiter, Liebvoll, erregend u. i. w. Rett, adrett und viel „plaisir“ Carneval steht vor der Thür!

Off. unt. Beifügung der Photographie, Nichtcouven. sof. zurück, unter P. C. E. 2000 an den Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrenfache. (Fo. 130) F 116

Vielleicht — ? abern. — Begegn.

Verloren Gemunden

Schlangerring,

Gold und Platin mit Brillanten, verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 97, 2.

Montag Abend im Königl. Theater oder auf dem Bear dorthin, Tannustr. 14, Adelsstraße, eine goldene Broche (Tasch) verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Elisabethstraße 4, 1.

Das in dem Café Central in der Nacht von Sonntag auf Montag verkaufte schwarze Jaquet bitte ich, da die betreffende Dame erkannt, Neugasse 15 bei Koch abzugeben.

Braune Pelzboa von Kisladerent, bis Franz-Abtstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethstraße 6, 1.

Entlaufen Schw. Schäferhund, weiß. Hals, hinkt am rechten Hinterfuß. Abzugeben Koyellenstraße 80.

Ein kleiner Motifischer Schäferhund entlaufen. Abzugeben Schornhorststraße 28, 1 l.

Entlaufen ein kleiner Tackel, gelb. Gegen Belohnung abzugeben Weillstraße 42, Part.

Ein junger Foy entlaufen. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Hender, Kapellenstraße 42.



Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,
Stets großes Lager in allen Dreistagen.
Serfel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst.
14515

Sarg-Magazin
56. Webergasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge.
15391
Karl Hoffbad, Schreinermeister.

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen.
8854
Moritzstr. 12. **Jos. Ochs,** Moritzstr. 12.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Tiefbetrübt mache allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,

Agathe Braun,

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1900.

Die trauernde Familie **Willy. Braun,**
Mutter, Schwäger und Schwägerinnen.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Portal des Leichenhauses aus.

Codes- + Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Satten und unseren Vater,

Christian Wollweber,

Bgl. Regierungs-Causlist a. D.,

gestern Abend 8 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 67 Jahren zu sich zu rufen.

Elisabeth Wollweber, geb. Kroha.
Maria Wollweber.

Wiesbaden, 16. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause, Bertramstraße 14, aus statt.
747

Heute Abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herr Christian Menny,

Steuerinspector a. D., Ritter pp.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Max Menny, Kreisdirector,
Selma Doell, geb. Menny,
Lydia Andrae, geb. Menny,
Frida Menny, geb. Duderstadt,
Albert Doell, Kaiserl. Baurath,
Dr. Hans Andrae
und neun Enkel.

Wiesbaden, Château-Salins, Metz und Burghöhl, den 15. Januar 1900.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 19. cr., Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Januar 1900.

Adler. Tegeler, W., Fabr. Planen Kronlein, O. M., Gladbach Bech, C. Th., Nürnberg Kramer, Walter, Meissen Tremolieres, Marcus, Paris Majors. Förth Katz, Eugen, Berlin Reichenberg, Otto, m. Fr. Berlin Eisenberg, Berlin Oellers, Karl, Krefeld Ribbeck, Leut. Ratzburg Kirchner, Geh. Rath, Prof. Berlin	Hafen-Hotel. Weinzier, Bodo, Landsbut Miltnerberger, Gust., Kfm. Strassburg Herke, Ph., Referendar. Strassburg Spuller, M., Fr. Frankfurt Selle vae. Parsons, T. A., King's Synn Bainbridge, New-Castle Krause, Prof., Dr. Berlin Block. Josephsen, Justizrath, m. Fr. u. Bed. Fredericksberg Scheidig, G., Fabr. Fürth Heinlein, P., Fabr. Fürth Schwarzer Hof. Opitz, Anna, Fr. Minden Tobias, Aug., Kfm., m. Fr. Berlin Schrauth, H., Fabrikbes. m. Fr. Neuwied Stösser, Ida, Fr. Mühlhausen Wachenhauser, Ludw., Kfm., m. Fr. Zwingenberg Dudenhöffer, Frau, Dr., m. Sohn, Kirm Simon, H. Th., Referendar. Bonn	Triebel Kfm. Schorndorf Haasi, Paul, Kfm. Griesen Schulz, Schauspiel. Berlin Zerbat, P., Kfm. Erfurt Klein, S., Kfm. Berlin Eisinger, M., Kfm. Köln Fischer, Kfm. Stuttgart Pfeiffer, Kfm. Diez Papenkort, Fr. Arnberg Stein, Paul, Kfm. Forth Riffelmacher, A., Kfm. Nürnberg Heilbron, Kfm. Berlin Löwengarth, Kfm. Ettingen Tzitschko, T., Kfm. Leipzig Arnold, F., Kfm. Rödlingen Meyer, A., Kfm. Berlin Linke, Kfm. Herbolsheim Kohn, E., Kfm. Krefeld Meyer, Otto, Kfm. Köln Grünstein, S., Kfm. Köln Zerberg, M., Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Ridinger, C., Kfm. Darmstadt Fice, William, Kfm. Bremen Schiff, M., Kfm. Pforzheim Schneider, F., Kfm. Worms Krebs, Otto, Steinbruchsbes., m. Fr. Flonheim Heyl, Paul, Berlin Rost, Paul, Reg.-Bauführer. Lindsheim, H., Helsingfors Lausten, J., Ingenieur. Augsburg Meller, H., Fabr. Bonn Engel. Mittelsten Scheid, H., Fr., m. Kind. Barmen Wiese, C., m. Fr. Frankfurt	Happel. Hemen, P., Kfm. Dresden Mulet, H., Kfm. Darmstadt Schlosser, H., Kfm. Barmen Böckler, H., Ingen., m. Fr. Karlsruhe Leinweber, H., Kfm. Berlin Möller, E., Kfm. Berlin Hagemann, W., Kfm., m. Fr. Aachen Stein, L., Kfm. Forth Wingenfeld, J., Kfm. Lübeck Brand, E., Kfm. Lübeck Löffler, H., Kfm. Stuttgart Henlein, H., Kfm. Berlin Hartung, M., Kfm. Berlin Vier Jahreszeiten. von Deuster, Th., m. Fam. u. Bed. Kitzingen Zellerhoff, G., m. Fr. Utrecht Schoenmakers da Groot, Utrecht	Metropole. Roppolt, C., St. Gallen Mabler, F., Baumeister. Bayreuth Dortmund Kobold, Hannover Schmidt, A., Rittergutsbes. Freudenthal Hasenclever, Reg.-Assess., Dr. jur. Berlin Pohl, Kfm. Frankfurt Bartmann, G., Kfm. Kaltschmidt, J., Kfm. Offenburg Bartmann, H., Frankfurt Nassauer Hof. v. Hauser, Baron, m. Bed. Schloss Svatojovice Lueg, C., Geh. Kommerz- Rath, m. Fr. Oberhausen Meyer, Domäne Westerhof National. Quassowski, Hauptmann, m. Fam. Neubreisach von Struve, Konsul, m. Fr. Petersburg Martia, W., Kfm. Donauwörth	Petersburg. Gross, M., Direct., m. Fr. Bayreuth Pfälzer Hof. Wand, F., Kfm. Bonn Zornemann, m. Fr. Barmen Linz, Kfm. Mainz Rau, J., Bautechniker, m. Fr. Mainz Schmitz, Fr. Darmstadt Hoch, Kfm. Düsseldorf Roth, E., Nürnberg Müller, H., Kfm. München Kuhn, R., Pirmasens Stautz, Dauborn Friedrich, K., Kfm., m. Fr. Zürich Sachs, P. Soden Mahr, G., Kfm. Frankfurt Müller, S., Fr. Frankfurt Gassen, R., Kfm. Köln Zu guten Quelle. Heinemann, L., Kfm. Dauborn Heymach, A., Steuer-Assist. Königsstein	Klee, Kfm. Hagen Gofresly, J., Fabr. Krefeld Graf, F., Fr. Ludwigshafen Hassler, W., Kfm. Ludwigshafen Bremew, C., Kfm. Köln Komein, K., Kfm. Köln Tannhäuser. Hüttemann, A., Kfm. Köln Dubois, G., Kfm. Köln Schauberger, H., Kfm. Kassel Becker, E., Kfm. Barmen Hoffmann, F., Lehrer. Oberscheid Post, H., Bürgermeister. Roth Massot, E., Kfm. Duisburg Imhäuser, R., Kfm. Niederöschbach Heinz, J., Kfm. Wetzlar Münzer, M., Fr. B-Baden Neumann, H., Lehrer, m. Fr. Berlin Simmer, J., Kfm. Koblenz	Vogel. Brauer, Salo, Kfm. Berlin Sohl, U., Ober-Ingenieur. München Seemann, C., Chemiker. Berlin Delmé, m. Sohn, Spa Pelchow, C., Kfm., m. Fr. Dresden Möller, E., Ingen., m. Fr. Leipzig Röhle, A., Kfm. Dresden Diesner, R., Kfm., m. Fr. Hannau Weins. Ehrecke, Berlin Ehrecke, Fr. Berlin Lippmann, Köln Apin, Kfm. Kaufbeuren Stern, Dr., m. Fr. Schlangenberg Jacob, Frankfurt Joseph, Fr. Frankfurt Giradet, Essen Bender, Gießen Noll, Gießen Baum, m. Fr. Frankfurt	Quisisana. Esser, F., Fr. Düsseldorf Krol, J., m. Fr. Haarlem Nordheim, J. Hamburg Burkhardt, Fr. Hamburg Friesland, Fr. Bremen Lenné, Fabrikdir., m. Fr. Kalk Rhein-Hotel. Schmidt, Landrath, m. Fr. Düsseldorf Graff, P. Geisenheim Balzer, Ems von Wedding, Rent. München Lange, R., Kfm. Berlin Herring, Kfm. Berlin Ritter's Hotel garni und Pension. Huter, C. Detmold Römerbad. Ory, A. Posen Rose. Böniger, Dr. med., m. Fr. Frankfurt Weisses Ross. Albrecht, J., Fr. Köln Savoy-Hotel. Spier, S., Kfm. Offenbach Nordmann, L., Kfm. St. Etienne Schweinsberg. Kruchnam, F., Kfm. Offenbach Thiebe, S., Ingen., m. Fr. Mainz Proll, F. G., Stud. Hagen Holzer, Kfm. Lahr Colmer, C., Kfm. Posen	Wald. Rindler, L., Fr. Berlin Sonnenhof. Schott, S., Kfm. Köln Klinger, E., Kfm. Berlin Heinemann, O., Kfm. Berlin Wagner, O., Kfm. Augsburg Windheimer, F., Kfm. Klingenberg Beien, M., Fr., m. Tochter. Wald Winter, W., Kfm. Barmen Hassen, E. C., Kfm. Rotterdam Böhm, Frau, Director. Karlsruhe Husemann, H., Kfm. Iserlohn Hoffmann, P., Kfm. Bruchsal Höhd, E., Kfm. Koburg Cramer, Kfm. Eisenach Reetsch, V., Kfm. Ohrdruf Göbel, A., Kfm. Erfurt Schlaecherer, C., Director. Mannheim Meyer, H., Kfm. Leipzig Vogt, Kfm. Gross-Schönau Lenck, J., Kfm. Oberhiltersheim Pariser Hof. Loewenstein, Fr. Hagen Heilbrunn, L., Fabr., m. Fam. u. Bed. Nordhausen von Puttkammer, Frau, Landschaftsrath. Barnow von Eichmann, E., Fr. Schlawe Weinheimer, R., m. Fr. Geisenheim	Kaiserhof. Scheurer, Eugen, m. Fr. München Tuchmann, Frankfurt Ladenburg, Dr. Mannheim Dietrich, Assess. Koblenz Greibert, Schwabach Fonne, Dr. Baden Bach, R., Ger.-Rath, Dr., m. Fr. Berlin Karpfen. Herbott, E., Kfm. Nassau Hahn, H., Kfm. Mainz Mummel, Herm., Reallehr. Rannungen Hoyckhaus, Jos., Kfm. Düsseldorf Selzer, J., Kfm., m. Fr. Brüssel Bauer, F., Kfm. Frankfurt Braun, K., Rent. Kitzingen Goldene Kette. Ingenieur, T. Sobernheim Kölnischer Hof. Landreck, W., Kfm. Köpenick Hammerschmitt, T., Major a. D. Königsberg Schaaffhausen, Leut. Bonn Mehler. Thima, M., Kfm. Berlin Pais, H., Kfm. Berlin Cneit, H., Kfm. Wien Salchero, H., Stud. Paris Bädler, A., Chemiker. Köln Minerva. von Preuschen, Freiherr. Braubach	Tannus-Hotel. Bingel, Kammerherr. Braunfels Schmidt, San.-Rath, Dr. Berlin Krocker, J., Kfm. Sinn Metzler, H., Stationsvorst., m. Fr. Wetzlar Krüger, E., Kfm. Halle Reichenbacher, O. Gera Nyrop, Prof. m. Sohn. Kop-uhagen Heinemann, H., Kfm. Amsterdam Setzler, Kfm. Stettin Negenborn, Mainz Oberheim, M., Fr. Frankfurt Vogel, Kfm. Rodesheim von Möner, Reg.-Assessor. Diez Fischer, K., Rent. Saalfeld Thaleman, O., Kfm. Weimar Werner, K., Kfm. Magdeburg Stölzner, E., Fabr. Chemnitz Victoria. Lucius, m. Fr. Düsseldorf Esser, H., Reg.-Rath, m. Fr. Kirchheimbolanden von Krosigk, Frau, Ritter- gutsbes. Gröna von Dassel, Oberstleut. Bremen Fürst, Hauptmann. Strassburg Freiherr von Gültlingen, Oberleut. Ludwigsburg von Dassel, W., Oberleut. von Dassel, W., Oberleut. Kassel	In Privathäusern: Pension Anglaise. Handrock, Revd., m. Fr. England Falkner, Fr. Irland Makin, Fr. London Gregory, Fr. England Villa Bastian. Prym, Fr. Stolberg Villa Carmen. Krüger, E. Chemnitz Elisabethenstrasse 19. Steinfinkel, A., Rechtsanwalt. Moskau Geisbergstrasse 12. Krüger, E., Kfm. Netzthal Villa Hertha. Currie, G., stud. chem. Bottle Mainzerstrasse 24. Winchenbach, Frau, Prof. Hersfeld Pension Mon-Repos. Osswald, E., Kapitän. Köln Andrae, Frau, Prof. Lichterfelde Villa Primavera. Rassow, Rechtsanwalt, m. Fr. Berlin Stiftstrasse 5. Praedicow, R., stud. chem. Treuenbrietzen Stiftstrasse 23. Gerlach, Fr., m. Kind. Köln Wilhelmstrasse 38. de Bordes, Fr., Rent. Amsterdam Bilderdijk de Costa, Frau, Rechtsanw., Utrecht
--	--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	---	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Witzbelegungen unter dieser Rubrik werden bis zum Auslauf von 20 Stellen unentgeltlich angenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Btg. berechnet.)

* Der Rebnerwettbewerb für Carnevalisten Süddeutschlands findet am kommenden Sonntag im Saale der Turn-Gesellschaft, Wellenstraße 41, statt und zwar präzis um 7 Uhr 11 Min. Mit denselben wird zur Feier des Stiftungsfestes des Carneval-Vereins „Wiesbadener“ eine Gala-Damenfestung mit Ball verbunden. (Siehe Anzeigenbeil.) Von der Frankfurter Carneval-Gesellschaft, gegründet 1874, sowie von Nachen und Coblenz werden tüchtige Redner entsandt, sodas sich um den Ehrenpreis ein heftiger Kampf ergötzen wird.

* Unter dem Namen „Carneval-Gesellschaft Krawweler“ hat sich dieser Tage ein Verein gegründet, in welchem die beliebtesten Humoristen mitwirken. Derselbe hat für die Carneval-Saison drei große carnevalistische Sitzungen geplant.

* Wie vielfach anderwärts, so hat sich unter dem Vorhine des Regierungs- und Bauraths Herrn Wegand auch für Wiesbaden und die Nachbarstationen ein „Eisenbahn-Verein“ gegründet, dem bereits nahezu 700 Mitglieder aus allen Graden der Beamten- und Arbeiterkassen der Königl. Staatsbahnen-Verwaltung angehören. Als erstes Fest veranstaltet der junge Verein am Sonntag, den 20. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der Turnhalle, Dellmannstraße 25, zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs unter Mitwirkung der Gesangsvereine des Turnvereins und eines Theiles der hiesigen Königl. Militärschule einen Familienabend mit Tanz. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Im Uebrigen wünschen wir dem Verein zu seinem anerkanntwertigen grundsätzlichen Bestreben, das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei allen Beamten und Arbeitern der Staatsbahnenverwaltung nach Möglichkeit zu fördern, besten Erfolgs.

* Der Krieger- und Militär-Verein „Fürst Otto v. Bismarck“ feierte bereits am Sonntag den Geburtstag des Kaisers. Zu dieser Feier, welche Abends 8 1/2 Uhr im Rathol. Vereinslokal ihren Anfang nahm, hatten sich recht zahlreich die Ehrenmitglieder, Mitglieder und geladenen Ehrengäste eingefunden. Unter den letzteren waren zu bemerken: Sr. Durchlaucht Prinz von Ratibor, der 1. Vorsitzende des Reg.-Bezirks-Krieger-Verbandes, Herr Ob.-Lt. d. S. A. Rechtsanwält Vojanowski, Herr Oberleutnant von Detteln, Herr Stabsarzt Dr. Kolte, Herr Polizey-Major Rumpf und deren Damen, sowie viele active, unactive und Reserve-Offiziere. Auch hatten einige

besondere Krieger-Vereine Vertreter geschickt. Die Musik eröffnete die Feier mit dem Preußenmarsch. Hierauf trat, sämtliche Mitglieder in Uniform, der Sängerkor der Post- und Telegr.-Unterbeamten auf und brachte unter Leitung des Dirigenten, Herrn G. Hochstetter, den Chors: „Das deutsche Vaterland“ wirkungsvoll zu Gehör. Welcher Beifall lohnte die wackeren Sänger für ihre Mühe und den schönen Gesang. Nunmehr begrüßte der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Leutnant v. M. Mertens, die Festversammlung, besprach alsdann die Bedeutung des Festes und endete mit einem begeisterten Hoch auf Seine Majestät. Die Versammlung nahm das Hoch jubelnd auf und sang lebend die Nationalhymne. Im Anschluß hieran sprach Herr Plate einen sehr schönen Prolog und hierauf sang Herr Plate, Sänger am Kal. Theater, mit schöner Stimme zwei Lieder. Alsdann dankte Herr Oberleutnant von Detteln, zugleich im Namen der erschienenen Gäste für die Einladung und brachte ein Hoch auf den Verein aus. Nachmals erfreute der vorerwähnte Sängerkor durch zwei schön vorgetragene Männerchöre. Nach kurzer Pause wurde von Vereinskameraden und Frä. Schneider, der Tochter eines Kameraden, ein patriotisches Festspiel vort und schön dargestellt. Von der Componistin, Frä. Julie von Weilschütter, persönlich begleitet, sang dann Herr Plate das Lied: „Die blauen Hulanen“. Es folgte alsbald das von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Lt. Mertens, geleitete lebende Bild: „Deutschland huldigt seinem Kaiser“. Den von ihm selbstgezeichneten erläuternden Text trug Herr Leutnant Mertens stimmungsvoll vor. Lang anhaltender Beifall zeugte für das Gelingen dieser herrlichen Darstellung. Die Verlosung von 120 hübschen Gegenständen, einer sehr netten Damen-Handarbeit waren zu bemerken, brachte die glücklichen Gewinner in die fröhlichste Stimmung und bildete den Schluß des ersten Theiles der Feier. Als zweiter Theil nahm nach kurzer Pause der Tanz unter Leitung des Herrn Deller seinen Anfang. Auch dieser Theil des Festes nahm einen äußerst gemüthlichen Verlauf und hielt die Anwesenden so lange zusammen, daß der Sonntag Vormittag erst die letzten Festtheilnehmer vergnügt und zufrieden nach Hause brachte. F 491

* Schierstein, 15. Januar. Unter Mitwirkung des Fräulein Emmy Locke, Concertsängerin aus Wiesbaden, sowie der Herren Fr. Selke, Kapl. Kammermusiker (Violin), und H. Mathäi (Clavier), Beide ebenfalls aus Wiesbaden, veranstaltete gestern Abend unter der Leitung des Vereinsdirigenten, Herrn Kapellmeister Gerhard Wiesbaden unter „Männergesangsverein“ sein erstes dieswintliches Concert. Die geräumigen Lokalitäten des „Deutschen Kaiser“ waren dicht gefüllt, da man ja gewohnt ist, in den Veranstaltungen genannten Vereins nur Schönes und Gutes zu hören. Auch das diesmal aufgeführte sehr reichhaltige Programm verlor einen äußerst genussreichen Abend und die Erwartungen wurden auch vollständig erfüllt. Die gewonnenen auswärtigen Kräfte, denen ein guter Auf voranging, haben sich in bester Weise

bei uns eingeführt. Unter den Chören des Vereins standen als Eröffnungsummer die G. Kreisler'schen bekannten „Sechs alt-niederländischen Volkslieder“ auf dem Programm. Es wurden außerdem noch verschiedene Volkslieder sehr ansprechend zu Gehör gebracht. Von früheren Chören endlich verzeichnet das Programm den „Deutschen Schlafwandler“ und „Die stille Wasserrose“ von Abt. Sämtliche Chöre lieferten den Beweis, daß der Verein unter seinem freibaren Dirigenten unangesehnt an Weiterbildung arbeitet.

Stimmen aus dem Publikum.

* Biersdorf, 15. Januar. Da in hiesiger Gemeinde bezüglich der Chausseerung des „Schmalkartweges“ noch manche Unklarheit herrschen dürfte, sei auf Grund genauer Information das Nachfolgende zur Aufklärung mitgeteilt. Die Chausseerung dieses Weges würde nach dem von Königlich Landesbauinspektion vorgelegten Kostenaufschlag die Summe von 22,000 Mark erfordern. Die gesammten Baukosten würden nicht allein von der Gemeinde Biersdorf zu tragen sein, da auch die beiden Herren Ziegelbrenner, sowie die Gemeinde Koppensheim an dem Wege interessiert sind. Ziegelbrenner R. hat sich auch sofort dazu bereit erklärt, einen Theil der Kosten entsprechend Theil der Wegebaukosten zu tragen. Dergleichen dürfte die Gemeinde Koppensheim dazu geneigt sein. Nun kommt noch hinzu, daß der Herr Landrath eine Beihilfe von 50% bis 75% aus Mitteln des Bezirksverbandes in Aussicht gestellt hat. Der fragliche Feldweg ist von Königlich Landesbauinspektion als ein allgemein wichtiger Verkehrsweg erklärt worden und die Chausseerung wird als Neubau gelten. Für diesen Weg Neubau wird den beiden Gemeinden die oben erwähnte Beihilfe in Anbetracht ihrer finanziellen Lage wohl zweifellos zu Theil werden. Biersdorf würde also wohl etwa nur 1/3 der gesammten Kosten zu tragen haben.

* Schlangenbad, 15. Jan. Anschließend an die Meinung aus Langen-Schwalbach vom 13. Januar cr. über die beabsichtigte Erbauung eines neuen Mosbadebaus daselbst seitens des Hiesigen möchten auch wir unsere allgemeine Bitte wiederholen, die projectirte Erbauung eines weiteren Kurverhältnisses besser, als der jetzige, entsprechenden Kurtaales so fördern zu wollen, daß auch wir bald im neuen Jahrhundert derartig damit verbundenen Kräftigung und Befähigung unserer Kräfte theilhaftig werden. Für die Weiterentwicklung Schlangenbads als Badeort ist diese bis heute unerledigt gebliebene Frage von besonderer, wir möchten lauen von eminenter Bedeutung, wie der Mosbadebaus-Neubau für Bad Schwalbach. Wir wünschen daher, daß man an maßgebender Stelle die Dringlichkeit dieser berechtigten Forderung seitens der Gemeinde Schlangenbad erkennen, und nun deren baldiger, eubgünstiger Erledigung, zu Ruh und Frommen des alderwürdigen Bades, bejorgt sein möge.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Subscription

Unverloosbare

Mark 12 000 000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1899

— bis 1909 unfälschbar —

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der unverloosbaren 4% Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1899, welche auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ am 29. December 1898 veröffentlichten Prospectes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a/M., Cöln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist.

Von diesen unverloosbaren 4% Pfandbriefen wird der Betrag von

Mark 12 000 000

am Montag, den 22. Januar 1900 zum Kurse von 100 Procent

zugänglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1900 bis zum Tage der Abnahme

- | | |
|------------------------|--|
| in Berlin | bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft, |
| Frankfurt a/M. | Direction der Disconto-Gesellschaft, S. Gleichröder, |
| Cöln | M. A. von Rothschild & Söhne, |
| Breslau | Sal. Oppenheim jun. & Co., |
| Dresden | E. Heilmann, |
| Hamburg | der Filiale der Leipziger Bank, |
| Leipzig | L. Schrens & Söhne und der Norddeutschen Bank in Hamburg, |
| München | Hammer & Schmidt, |
| | Gutleben & Weidert |

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subscription aufgelegt.

Bei der Subscription ist eine Caution von fünf Procent des gezeichneten Betrages in baar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Abnahme der zugetheilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 29. Januar bis 28. Februar cr. zu geschehen.

Eine Ausloosung der Pfandbriefe, welche in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark ausgefertigt und mit Januar — Juli-Kupons versehen sind, findet nicht statt. Diefelben können nur im Wege der Kündigung — die bis zum Jahre 1909 jedoch ausgeschlossen ist — seitens der Gesellschaft getilgt werden.

Berlin, im Januar 1900.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Klingemann Schwarz Lindemann Lübbecke.

Zur Entgegennahme von Zeichnungen auf diese Anleihe sind von uns ermächtigt

in Wiesbaden: Bankhaus Markus Berlé & Co.

Berlin, im Januar 1900.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Klingemann Schwarz Lindemann Lübbecke.

Unterricht

VIETOR'sche Frauen-Schule, Tannusstr. 13.

Eben beginnen wieder neue Kurse

in Malen, Zeichnen, Lederschnitt, Brandmalerei, auch in der neuen Tief-Brandtechnik, Schnitzen u.

Weißzeugnähen, Kleidermachen, Sticken jeder Art, Putzmachen, Bügeln u.

Anmeldungen erbeten. Auskunft jederzeit durch Fräulein Julie Victor oder den Unterzeichneten. 172

Moriz Victor.

Zweieundzwanzigstes Schuljahr.

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Frä. Weber. Sprechst. : Mittwochs u. Samstags 12-1.

Wer ertheilt einem sechsjährigen Knaben Nachhilfsstunden? Offerten mit Preis Villa Helene erbeten.

Staatl. gepr. Lehrerin lehrt gründl. Deutsch, Französisch, Englisch, Abendsstraße 23, Hrb. 1.

Gründl. Nachhilfe in allen Gymnasialfächern wird ertheilt. Offerten unter G. W. 992 an den Tagbl.-Verlag. 512

Math.-Unterr. w. erth. Frä. W. 998 Tagbl.-Verl. 435

Engländerin ertheilt Unterricht in allen Fächern, auch im Austausch mit deutscher Sprache. Luisenstraße 3, 2. 566

Französisch, Englisch ertheilt diplomirte Lehrerin, 10 Jahre in Frankreich u. England, Jabuhstraße 30, 1 r.

Französische Conversationsstunden

gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 735 an den Tagbl.-Verlag

Italienisch lehrt Italienerin. Mollstr. 4, 2, Sprechzeit Montag, Mittwoch 2-3 u. Sonntag 4-5 Uhr.

Wer ertheilt Schönschreib-Unterricht? Die Stunden müssen am Vormittag gegeben werden. Offerten mit Preisangaben bittet man unter F. F. 116 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 679

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Rab. im Tagbl.-Verlag. 15504

Walfurjus.

Unterricht in und außer dem Hause in Del., Aqua ell., Brand- und Chromomalerei monatlich 9 M. Adelheidstraße 56, 3.

Violin-Unterricht wird ertheilt Hauptmannstraße 8, 2 rechts. 446

Clavier-Unterricht

ertheilt conservatorisch gebildete Lehrerin. Monatspreis bei 2 St. wöchentl. 8 M. Off. unter F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag erb.

Clavier-Unterr. gründl. v. v. Frä. Schmidt. Strichstr. 9, 1. 15518

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt Herm. Hennig, Adelheidstraße 48, Part. 15515

Junges Mädchen kann das Sticken erl. Blücherstraße 4, 1. Et.

Bügel-Kurjus

wird ertheilt (Kurjus 10 M.) Seebodenstraße 25, Hrb. 3 L.

Fremden-Pensionen

In angenehmer Familie

wünscht ein ihr. junger Mann auf einige Wochen vollständige Pension. Gef. Offerten unter H. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Ritter's Privathotel - Pension

(86. Seite), 45. Taunustrasse 45, Vorrügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Wohnungen

Zwei Villen mit je 8-12 Zimmern.

Die eine in vornehmer Lage ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht. 106

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 28.

Villae Anlage von 7 Zimmern zu mieten gesucht. Bevorz. Biederstr., Drantienstr., Moritzstr., überhaupt Westendviertel. Preis-Ofr. nebst Provision, n. D. G. 136 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Beamten-Familie sucht eine Wohnung im Vorderhaus. Preis nicht über 320 Mark. Näb. im Tagbl.-Verlag. 822

Ein Zimmer und eine Küche sofort zu mieten gesucht. Näb. Mädchenheim, Johannisstr. 14. 821

Ein junges unverheiratetes Ehepaar sucht auf 1. März eine Wohnung, event. auch gegen Verrichtung häuslicher Arbeit. Näb. im Tagbl.-Verlag. 821

Für 100 Mark

Pension, Heilung, Behandlung einschliesslich, sucht Dame. Offerten unter V. P. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Nähe der Brunnen ein möbliertes Zimmer für ein. fr. Dame in gutem Hause per 1. April gesucht. G. H. Off. mit Preis ab P. B. P. 599 an (F. opt. 135) P. 116 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

In der Nähe des Bahnhofs gut möbliertes ungeheures Zimmer von auswärtigem Herrn gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. fr. Herr sucht p. f. f. möbl. Zimmer (mögl. mit guter Pension und liebevoller Behandlung). Offerten unter H. H. 2 Hauptpostkasten.

Ein gut möbl. Zimmer mit Clavierbenutzung von einem fr. Herrn zum 1. Februar gesucht. Off. unter W. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer bis Ende d. M. zu mieten. Gef. Anerb. mit Preisangabe n. D. G. 116 a. d. Tagbl.-Verlag erbiten. 819

Ein Fräulein sucht ungeheures schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang. Offerten unter N. G. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Am 1. April suche ich 2 leere Zimmer nebst Mansarde bei einer Dame zu mieten. Gertrud Bussler, Müllerstr. 1, 2.

Suche für ein ruhiges Geschäft einen Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April oder früher in der Weststr., Weststr. oder dessen Nähe. Näheres Luisenstr. 16, 1 St.

Eine helle geräumige Werkstätte gesucht, als mechanische Werkstätte passend und geeignet für Aufstellung eines Gasmotors, im Bismarck-Ring oder in der Nähe desselben. Offerten unter H. H. 156 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für ca. 5 Pferde in Hofraum, Remise u. ev. auch Wohn., im Innern d. Stadt, sofort zu mieten. Off. unter H. G. 122 a. d. Tagbl.-Verl.

Das Wohnungs-nachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Vermiethungen Villen, Häuser etc. Villa Bierstädterstr. 25 große helle Räume, gesunde Lage u. herrliche Aussicht, mit schönem und großem Garten, per 1. April d. J. zu vermieten. Näb. beim Besitzer im Vorderhaus davor. 437

Geschäftslokale etc. Boderer Karstr. 3 schöne Wohnung, 3 Zimmer (nach der Str.) u. alles Zubeh., per 1. April zu verm. Näb. Bel-Str. 817

Archhofgasse 2, Ecke Langgasse, kleiner Laden mit Hinterzimmer zu vermieten. Näb. Schneider-Artikel-Geschäft. Part. 1, 2 Zimmer m. R. auf 1. Febr. z. vermieten. 631

Mauritiusplatz 6 großer Laden zu vermieten. 631

Michelsberg 24 Laden m. od. ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 412

Höderallee 34, 1. Stock, zwei leere Zimmer mit Zubeh. an eine oder zwei anständ. Damen abzugeben. Näb. Part. 815

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Langgasse 4/6, 2. 107

Secrodenstr. 9 schöne Part.-Wohnung, Vorderhaus, 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näb. Steingasse 12, 1 r. 823

Entresol zu vermieten Langgasse 13, vis-à-vis dem Korbbrunnen, 14 m lang, 5 1/2 m breit, mit 7 Schenkelstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern und Zubeh., per 1. April. 7644

Laden, circa 127 q-Mtr., 450 h., in feinsten Anlage, für Wein-Restaurant, Café, Conditorei, Colonialwaren u. Delikatessen-Geschäft u. dazu eine Wohnung, 6 Zimmer und Zubeh., auch geteilt, per 1. April zu vermieten. Näb. Langgasse 24, nur 2. Stock. 791

Waldramstraße 12 Laden sofort zu vermieten. Näb. davorst. und Baderstr. u. Langgasse 1. 555

Möbliertes Zimmer in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Näb. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Laden mit daranstehendem Comptoir, großen Lagerräumen, Hallen u., alle Räume sehr hell, ca. 200 qm Fläche, in vornehmer Straße, mit oder ohne Wohnung per 1. April er., ev. auch später zu vermieten. Offerten unter G. H. P. W. 996 an den Tagbl.-Verlag. 626

Wohnungen. Gerderstraße 3, 2 St., 4-Zimmerwohnung, Küche, Bade- und Speisekab., Vorder- u. Hinterbalkon u. sonst. reichl. Zub., per 1. April zu vermieten. Näb. Albrechtstraße 27, Laden. 621

Jahnstraße 46 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Jahnstraße 4, Part. 7626

Jahnstraße 17, Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. davorst. oder Albrechtstraße 78, Part. beim Eigentümer, C. Schweiguth. 137

Schwalbacherstr. 5, 2. B. 1. u. 2. m. 3. u. 1. Apr. R. B. Schwalbacherstr. 14, Ecke der Dohmeierstraße, Wohnung im 1. Stock, vier Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 751

Ecke Steingasse und Schachtstraße zwei Zimmer, Küche u. (Zubeh.), freundl. Wohnung, per 1. April zu vermieten. Näb. Dr. Jean Roth. 754

Taunustr. 13 Wohnung von 6 Zimmern, elektrisches Licht, Dampfheizung u. Pst., per 1. April zu vermieten. 7645

Waldmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubeh. im Preise von 600 M. per 1. April zu vermieten. 350

Bier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näb. Köhlerstraße 2, Part. 54

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Nebengebäude des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Philippsbergstr. 17/19, Part. 1. 6776

Möblierte Wohnungen. Dambachthal 21, 3 Min. v. Korbbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel-Str.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Albrechtstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer billig zu verm. 7627

Albrechtstraße 4, 1. u. 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. Albrechtstr. 21, 1. St., 2 g. möbl. Z. (Hinter- u. Vorderz.) 772

Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6421

Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 7726

Albrechtstraße 34, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 670

Bahnhofstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680

Vertramper, 18 1. St., möbl. Part.-Z. an anst. D. zu verm. 7686

Weststraße 3, 2. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7543

Weststraße 14, 2 r., erh. ein anst. Arbeiter Kost u. Logis. 102

Dohmeierstr. 10, 1. St., gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7175

Dohmeierstraße 14, Part., hübsch möbl. Zimmer, eventl. mit Pension per sofort zu vermieten.

Hautbrunnstraße 10, 2 rechts, sehr schönes möbliertes Zimmer an anständige Herren oder Damen bei netten Leuten. 755

Hautbrunnstr. 10, 2 r., beizb. Mann. m. u. o. B. z. dm. 756

Heidstraße 9, Vorderb. Part. 1., einfach möbl. Zimmer zu verm. 114

Frankenstr. 2, 1., schön möbl. Zimmer, separater Eingang, mit 1-2 Betten per sofort oder später zu vermieten. 114

Frankenstr. 13, Hth. 3 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 584

Frankenstr. 15, 1. Stock, 1. möbliertes Zimmer zu verm. 422

Frankenstr. 19, 1., möbl. Z. m. 1-2 Bett., pr. 2 M. 356

Großstraße 1 möbl. Part.-Zimmer (12 M. monatl.) u. o. 816

Goldgasse 5, 1 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 583

Selenenstraße 10, 1 St. l., hübsch möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 741

Helmundstraße 4, 1 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 230

Helmundstraße 15, 2. möbl. Z. m. u. ohne Penf. zu verm. 7411

Helmundstraße 18, 2. erh. junger Mann Kost u. Logis. 7438

Helmundstraße 32, 1., gut möbl. Z. mit o. ohne Penf. zu verm. mit Pension zu vermieten. 264

Helmundstraße 53, 1. St. r., an der Escherstraße, schön m. Z. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 230

Hermannstr. 6, 1., erh. junger anst. Mann Kost u. Log. 610

Hermannstr. 12, 1. mbl. Z. m. Penf. B. 8, 9 u. 10 M. 322

Hermannstr. 12, 2. mbl. Z. m. p. 3., 40-45 M. m., z. v. 411

Hermannstr. 13, 3. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 275

Hermannstr. 15, 8 l., möbl. Zimmer billig zu verm. 807

Hermannstr. 17, 3 St. r., erh. junger anst. Mann Penf. 419

Jahnstraße 1, 3 St., erh. fr. anst. Mann Kost u. Logis. 419

Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6787

Kapellenstraße 6, 1., möbl. Zimmer (15 M. p. Monat) zu verm. Kapellenstraße 14, 2 St., möbl. Zimmer mit anst. Pension an einen Herrn zu vermieten (Preis monatlich 60 M.). 7708

Kapellenstr. 20, 2. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an d. Hrn. 7087

Kirchgasse 19, 1. Stock, mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten auf 1. Januar. Näb. bei Krieg. im Laden. 7414

Kirchgasse 24, 2., gut möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten. 767

Kirchgasse 51, 3. möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. Näb. Papierladen. 280

Luisenplatz 2, 1 St., möbl. Zimmer an ja. Mann zu verm. 797

Luisenstr. 17, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 7631

Luisenstr. 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7684

Mauzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Mauzerstr. 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7685

Mauritiusstr. 7, 2 l., möbl. Z. an sol. D. od. anst. Fr. zu v. Moritzstraße 10, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7685

Moritzstraße 28, Hth. 3 r., erh. Arb. schönes Logis mit Kost. 7685

Nerostraße 42, Hth., Mansarde u. d. Schlafst. offen. 7685

Neugasse 17, 1 bei W. Barth, ein frbl. möbl. Zim. z. v. 676

Oranienstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. In erfragen Part. 7685

Oranienstr. 4, Hth. 3 St., erh. junge Leute schönes Logis. 6887

Oranienstraße 6, 2., gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6887

Oranienstraße 42, Hth. 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 7719

Reinstraße 26, Hth. 1 l., gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299

Höderallee 16 schön möbl. Z.-Zimmer m. sep. G. zu verm. 724

Höderallee 18, 1 St., sind frbl. u. gut möbl. Zim. z. verm. 724

Höderberg 24, 3 St., Sing. Hirschg., erh. anst. M. einf. m. 700

Langgasse 10 frbl. möbl. Zimmer zu vermieten. 700

Schachtstraße 8 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 806

Schachtstr. 13, B. 1., möbl. Z. an anst. Fr. f. 12 M. 806

Schachtstr. 12, Hinterb. B., erhalten zwei anständige Arbeiter gute Kost und Logis. 246

Schützenhofstraße 2 erh. anst. Herren Kost u. Logis. 246

Schulberg 4, 3. Schlafstelle für reinl. Arbeiter. 633

Schulberg 15, Gartenb. 2 r., erhalten zwei Arb. ich. Logis. 633

Schulberg 4, Hth. 1 l., erh. reinl. Arb. bill. Kost u. Logis. 799

Schwalbacherstr. 17, 2 St., ein möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. 824

Schwalbacherstr. 53, 1 St., einf. möbl. Stubchen zu verm. 824

Secrodenstraße 13, 2. St. r., ein einf. möbl. Zim. d. z. verm. 824

Steingasse 6 schön möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 7685

Steingasse 34, 2 r., ein schon möbliertes Zimmer sofort zu verm. 753

Stiftstraße 12, Hth. 2 r., erh. anst. Mädchen Schlafstelle. 753

Stiftstr. 12, Hth. 2 l., einf. m. 3. an 1-2 anst. f. z. v. 753

Waldramstraße 9, 1 r., erh. zwei fr. Arbeiter Kost u. schönes Z. 753

Waldramstraße 37, 1., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 626

Weststr. 1, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7709

Weststr. 35, 1., erhält junger ordentl. Mann Logis. 586

Weststr. 37, 2 St. l., erhält ein reinl. Arbeiter schönes Logis. 586

Weststr. 46, B. 2., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 820

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an älteren Herrn sofort zu vermieten. Näb. Kirchgasse 37, 1. 677

Schon möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Mitgebr. der Küche. Näb. Tagbl.-Verlag. 268

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Langgasse 14, 1 l., beizbares leeres Zimmer zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc. Hderstraße 56 Stallung mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7622

Reichenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermieten. Näb. Part. links. 6676

Central-Büreau

Langgasse 38, 2. (Frau Warlies), Telephon 479, sucht Erziehlerin zu drei Kindern n. Kuhl., eine Verk., engl. Spr., für Diktat-Gesch., eine perf. Jungfer nach Amsterd. (Borstell. hier), eine gef. Jungfer zu leid. Dame hier (40 M.), zwei fein. Zimmermädchen. (ang. Jungf., 25 M.), ein Kinderfr., w. Hausarb. verr., zu e. 7-j. Kinde, f. g. St., ein Kinderfr. zu drei Kind., zwei fein. gal. Köchinnen f. pr. St., 30-35 M. Lohn, alt. bef. Hausmädch. zu zwei Pers., ein bef. l. Mädch. als Hausmädch. zu einj. Herrn ausw., ein bef. Weibmädch. zu einj. fr. Dame (25 M.), Hotels u. Pens.-Zimmermädchen, sowie Küchenmädchen (25 M.).

Ein nicht zu junges Fräulein, heiteren Temperaments, geprüfte Schulfachlehrerin zu erhalten, wird für ein fünfjähriges Mädchen nach Sachsen gesucht. Damen, welche gleiche Stellungen bereits inne hatten, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche sind bis Donnerstag unter Adresse „Kindererzieherin“ nach dem Hotel und Badhaus zum Engel hier erbeten.

Für mein Stumpf- und Tricotwarengeschäft suche ich eine gewandte und selbstständige erste Verkäuferin mit Branche- und Sprachkenntnissen per Februar-März. 263

Ludwig Hess, Westergasse 18. Gewandte, gut empfohlene Verkäuferin für Schweine-Metzgerei sucht P. Florj, Kirchgasse 51. 753

Confection. Tüchtige Koch- und Tellerarbeiten für Jahresliste gesucht. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 650

Erste Kocharbeiterinnen für dauernd gesucht. Webergasse 10. 660

Mädchen, das stoßen kann, gesucht. Hotel Rose. 576

Modes. Zweite Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht. 569

1. Nothnagel, Gr. Burgstraße 4. Per 1. April 1900 wird eine tüchtige selbstständige erste Modistin, welche in einem feinen Geschäft thätig war, bei dauernder Jahresstellung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14942

Modes. Zum möglichen baldigen Eintritt suche ich eine im Garnieren feinen und mittelfeinen Genres durchaus tüchtige 1. Arbeiterin, ebenso eine im Verkehr mit dem besseren Publikum gewandte tüchtige Verkäuferin. Ich reflectire nur auf durchaus erste Kräfte und bitte gefl. Offert. unter Beischluss von Photographie m. Referenzen zu begleiten und Gehaltsansprüche beizufügen. (Cobl. 4015) P 116

Jos. Dender, vorm. Gebr. Liebmann & Schme, Coblenz.

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen werden gesucht. 411

Joseph Ullmann. 261

Ein Lehrmädchen gesucht. 261

Mädchen können Kleiderm. u. Zuschn. erlernen Goldgasse 5, 2 St. 261

Lehrmädchen für Putz u. Verkauf unter günstigen Bedingungen sucht Adolph Koerwer, Langgasse. 582

Junger Mädchen aus anständ. Familie und anständ. Familie kann die ff. Blumenbinderei erlernen. H. Ruberg, neben der Hauptpost. 17295

Kochfräulein gesucht Pension Kapellenstr. 14, 2. 17295

ausstellen für Küchen- und Zimmerhaushälterinnen, Hotels, Restaurant- und Kaffeeköchinnen, Beiköchinnen, Kochlehrmädchen bei günstigen Lehrbedingungen, Weiszeugbrüherinnen, Zimmermädchen, Servierfräulein, Büfettmädchen, sowie Küchen- und Waschmädchen bei hohem Lohn. Meldungen baldigst erbeten.

Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Rüchenschneiderinnen, perfecte u. angehende Hotelköchinnen für hier u. auswärts, tüchtige Kaffeeköchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sucht für sofort und später in gute Stellen Stellennachweis des Geheer Berends und Gastwirths Verbands, Kirchgasse 45, Eing. Schulgasse. Telephon 219.

Gesucht

bis spätestens 1. Februar zur selbstständigen alleinigen Führung des Haushalts eines Alt. Herrn eine unabhängige Frau mittleren Alters, oder Alt. Fräulein aus besseren Ständen. Beste Empfehlung Bedingung. Anerbieten mit Angabe der Ansprache unter A. G. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, auf gleich oder 1. Februar gesucht. Werner, Webergasse 30. 731

Ein braves tüchtiges Mädchen als Beiköchin gesucht Hotel Victoria.

zum 1. Februar gesucht Adelsheimstraße 88, 1. Beiköchin für ein solches Haus, ff. Familie. Hoher Lohn, dauernde gute Stelle. Bureau Sägergasse 7, 1.

Gesucht

mädchen für auswärtige, zwanzig Alleinmädchen, Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn durch Grünberg's Rhein-Stollenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Gesucht

große Anzahl perfecte und fein bürgerliche Dienstmädchen (hohes Gehalt), ferner Restaurationsköchinnen, tüchtige und angenehme Köchinnen, vier Büffet- und drei Servierfräulein, sechs bessere Stubenmädchen, drei Kinderfräulein und geübte bessere Kindermädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, zehn Hausmädchen, über fünfzehn adrette Alleinmädchen für kleinere und feinere Haushalte und acht Küchenmädchen (hohes Gehalt).
Büroer's erstes Central-Bureau, Giesbogensgasse 9. Telefon 571.

Eine tüchtige Köchin,

welche Hausarbeiten mit übernimmt, wird gegen guten Lohn zum baldigen Eintritt nach Sachsen gesucht. Zu melden mit Buch Mittwoch und Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags im Hotel und Badhaus zum Engel.

Für ein großes Restaurant in Wiesbaden

wird aus gutbürgerl. Familie ein einfaches, aber gewandtes u. mit der Kasse vertrautes Büffetfräulein gesucht.

Zeugnisse und Bild beliebe man an Z. V. 990 an den Tagbl.-Verl. einzureichen. Eintritt nach Vereinbarung. 166

Ein zuverl. einfaches Kindermädchen oder Frau sofort gesucht An der Ringstraße 10, B. 23

Ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2 r. 47

Mädchen gesucht Nicolassstraße 16. 86

Mädchen gesucht Adelsheimstraße 25, Friseurgeschäft. 63

Besseres älteres Mädchen,

angehende Jungfer, im Nähen geübt, sowie ein Hausmädchen, im Serviren tüchtig, Beide gut empföhlen, gef. Vierstädterstr. 14. 673

Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit ges. Guter Lohn.

Erwünscht wenn dasselbe kochen kann. Taunusstr. 28, 1. 146

Gesucht gegen guten Lohn

ein sehr zuverlässiges, gut empföhntes Kindermädchen. Köch. im Tagbl.-Verlag. 212

Ein junges braves Mädchen gesucht Kirchstraße 9, 2 r. 279

Eine tüchtige Person zur Stütze für Küche und Haushalt gesucht Mühlgasse 11. 410

Braves Mädchen gesucht Alte Colonnade 40. 391

Ein Mädchen gesucht. Zu erst. Mühlberg 26. 386

Ein junges braves Mädchen sogleich gesucht Blatterstraße 5. 442

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mitversteht, wird zum 1. Febr. gesucht. Näb. Moritzstraße 1, Laden. 440

Alleinmädchen gegen g. Lohn sofort gesucht Mühlberg 32a. 440

Edle Schwalbacherstraße, 2 St. 440

Sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Herenthal 8. 458

Ein fröhliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 23, Bart. 502

Brav. Mädchen gef. b. Fr. Berger, Dogheimerstr. 17, Gth. 1. 497

Ein zuverlässiges erfahrenes

Kindermädchen und ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Gr. Burgstraße 16, Bart. 515

Jüngeres tüchtiges Mädchen gesucht Nicolassstraße 26, B. 523

Ein perf. erstes Haus-

mädchen wird für sof. gesucht Gustav-Freytagstraße 5. 523

Mädchen gesucht (Lohn 20 Mt.) Moritzstr. 42, Neuperlach. 39

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.

sucht für sofort Ältere Mädchen, kinderl. selbstst. im Kochen u. zuverlässig in allen vork. häuslichen Arbeiten.

Gesucht

1. Februar für einen kleineren Haushalt ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und auch in allen andern Hausarbeiten erfahren ist. Näheres Hammerweg 10, Bart.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt gesucht Schläterstraße 9, Bart.

Tüchtiges Mädchen, das gut kocht und die Hausarbeit versteht, gesucht Goldgasse 23, 2.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches selbstständig gut kocht und Hausarbeit übernimmt, wird f. kleinen f. Haushalt zum 1. Februar gesucht. Borzuleiten Leberberg 7.

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Kirchstraße 19, 1 St.

Einfaches Mädchen f. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 87, 1 St. r.

Einfaches Mädchen gesucht. V. L. Webergasse 54.

Ein ordentl. Mädchen

gef. Gr. Burgstraße 17, 2.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Meugergasse 28.

Ein geschicktes zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse als solches besitzt, wird g. guten Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 367

Ein braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstr. 37, 2 St. r.

In einem Privathause wird ein etwa 16-jähr. braves fleißiges evangelisches Mädchen vom Lande gesucht, zur Erlernung der Küche- und Hausarbeit. Wäsche ist nicht im Hause. Offerten unter N. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf 1. Februar gegen guten Lohn gesucht Webergasse 34. 682

Mädchen für Küche u. Hausarbeit u. eine Stunden-

frau für Abends von 8 bis 9 Uhr gesucht

7. Adolphstraße 7, Bart. 695

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht

zum 1. Februar suche ein fleißiges solides Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn (braucht kein Laden zu haben) Näheres Marktstraße 14, Giesb. 671

Ein Mädchen

für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht Adolphstraße 7, Barterre. 740

Ein älteres, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Bart.

Ein durchaus braves Mädchen zum 1. Februar für Hausarbeit gesucht Elisabethenstraße 2, 1 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näb. Schulgasse 2, Giesb. 671

Junges fröhliches Mädchen gef. Frankenstraße 24, Bart. 681

Ein fröhliches Mädchen für Hausarbeit und Kinder nach Mainz gesucht. Näb. Kirchstraße 19, 1 St.

Beide auf sofort. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht. Näb. Seerodtstraße 5, 2 St. r.

Braves reinl. Mädchen gesucht Giesbogens-

gasse 14, 1. Mädchen gegen guten Lohn sofort gef. Saalstraße 14, i. Lad. 726

Ein besseres Alleinmädchen für leichte Hausarbeit u. das auch Liebe zu Kindern hat, findet sof. gute Stellung. Näb. Gr. Burgstraße 7, Laden.

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Taunusstraße 10, 1. 727

Ein tüchtiges Mädchen

gefucht Dranten-

straße 45, B. Ein ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht Näheres Grabenstraße 12, 2. Stod.

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Marktstraße 4, 1. Stod links.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit gut. Zeugnissen findet Jahreslohn-Alleinstellungsstelle 35, 2. 709

Per 15. Februar oder später wird für einen größeren Haushalt ein

besseres Zimmermädchen

im Alter von 25-30 Jahren gef. Dasselbe muß durchaus bewandert sein im Serviren, Instandhaltung der Zimmer, Bügeln u. Ausbessern der Wäsche. Mädchen, welche langjährige prima Zeugnisse aufweisen können und auf dauernde Stellung bei guter Behandlung reflectiren, wollen ihre schriftlichen Offerten einreichen unter Chiffre N. G. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Central-Bureau (Frau Kügler), Goldgasse 5, 1.

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht Taunusstraße 92, 1.

Jan. 27. Jan. ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Gute Zeugnisse erf. Taunusstraße 57, 2 l.

Ein älteres Mädchen wird gegen guten Lohn per 1. Februar gesucht Elisabethenstraße 31, 2. 742

Junges fröhliches Dienstmädchen von auswärtig gesucht. Gute Zeugnisse, etwas Kochen, guter Lohn. Victoriastraße 14, Bart.

Brav. Mädchen (evang.) gesucht Gerichtsstraße 9, 1 r.

Ein sehr gewandtes Zimmermädchen sogl. verl. Elisabethenstraße 17.

Mädchen f. Haus- u. Küchenarbeit gef. Schornhorststr. 20, 1 r. 739

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45.

Gesucht

fröhlich adrette Allein- u. Hausmädchen für seine dauernde Privatstellen.

Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein ordentl. Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Näb. Erdankstraße 9, im Laden.

Geb. Dame zu Wittwer in gr. Kindern, sowie geb. Haushälterin u. ev. engl. Sprachf. für Pension 1. Rang, ferner Stütze der Hausfrau, Jungf., bef. Zimmermädchen für Fam. u. Hotels gesucht. P 60

Placirungs-Institut von H. Beck-Neubinger, Kasel. repr. Lehrerin, Mannheim.

Tüchtiges Hausmädchen, welches schneidern kann, in angenehme dauernde Stellung gesucht. Offerten unter N. E. 150 hauptpostlagernd. 754

Alleinmädchen,

welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, zu sofort. Eintritt bei gutem Lohn, zu kleiner Familie gesucht Drantenstraße 60, 1. 735

Gesucht ein anständ. Hausmädchen

mit guten Zeugnissen als Alleinmädchen zu einzelner Dame. Zu erfragen Hartingstraße 13, 2 links.

Ein ev. Haus- und Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht Giesb. 709

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, auf sofort Adelsheimstraße 68, 3.

Jugendliche Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Petzowky, Luisenplatz 6.

Eine tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht. Bäckerei Herrmann, Giesb. 214

Wais- und Putzfrau gesucht

Hotel Rose. 578

Tüchtige Waisfrau gesucht Sebanstraße 7, Gth. Bart.

Eine Putzfrau für dauernd gesucht Steingasse 29, Bart.

Ein tücht. Waismädchen a. sof. gef. Näb. Wäckerstr. 8, Nth. 2 l.

2. Wäckerin findet Jahreslohn Steingasse 19, 1 St.

E. Wais- u. ein Waismädchen f. d. Arbeit Balkenstraße 10.

Ein tüchtiges Waismädchen gesucht. Näb. Nömerberg 34.

Zwei Stunden täglich wird jemand zum Putzen gesucht (Lohn 10 Mark) Nicolassstraße 23, B.

Eine Frau zum Putzen gesucht. C. Kugel, Seerodtstraße 25.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Schwalbacher-

straße 12, 2 St. 881

Monatsfrau gesucht Weichstraße 29, 1 l.

Ein sauberes Monatsmädchen für Born. gef. Hellmundstraße 4.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Dogheimerstraße 17. 665

Frau oder Mädchen für Monatsstelle gef. Weichstraße 6, 2. 702

Monatsfrau oder Mädchen auf sofort gesucht

Schützenhofstraße 16, 3.

Monatsfrau sogleich gesucht

Kirchstraße 38, Bart. Monatsfrau oder Dienstmädchen wird sofort gesucht Schulgasse 11, 1. St.

Zuverlässiges Monatsmädchen sof. gef. Pagenstecherstr. 1, Bart.

Ordnentliches Monatsmädchen gegen gute Bezahlung u. Kost gesucht Kirchstraße 25, 2 St.

Monatsmädchen gef. v. früh 7 b. Nachm. 3 Uhr Hellmundstr. 32, 1.

Jemand zum Bedienen u. f. Monatsarbeit gef. Saalstr. 14. 375

Eine Weibfrau gesucht Weichstraße 39.

Weibfrau gesucht. Waldener, Marktstraße 25. 725

Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Moritzstr. 41, Bart. 700

Ein tücht. braves Mädchen tagsüber gesucht Adelsheimstraße 30, 2.

Mädchen zum Plackendickenen gesucht Sebanstraße 3.

Zuverlässiges Monatsmädchen gefucht Sebanstraße 9, Giesb. 617

Ein Kaufmädchen, welches sich in der Binderei, sowie im Verkauf gründlich ausbilden kann, sofort gesucht

Blumenhofs, Moritzstraße 16. 648

Kräftiges Kaufmädchen per Ende Januar gesucht.

F. Gerson, Willhelmsstr.

Ein Kaufmädchen für sofort gesucht Blumen-

laden Taunusstraße 34.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein f. f. a. b. Fam., w. im Haush., Frisiren und Näh. bew. ist, f. Stelle als angehende

Kammerjungfer.

Offerten u. A. 100 hauptpostlagernd hier. R. Knaw, bedorngt.

Buchhalterin (einfach u. amerik. System) sucht

Beichalt. f. einig. Abendstunden, d. Woche. Offerten unter N. G. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame,

die eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in Buchführung und Kasseeinrichten genossen hat und auch schon 2. Jahr als Kassierin u. Comptoiristin thätig ist, sucht sich unter bescheidenen Ansprüchen zu verändern. Best. Offerten sub N. E. 99 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Dame aus guter Familie sucht Stelle als Kassierin oder

angehende Buchhalterin in diesem, feinem Geschäft. Offerten unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem

Dorfe. Schulberg 4, 3 St.

Eine Wittwe

ohne Kinder, in den 40er Jahren, wünscht Stellung als Haushälterin

in einem älteren Ehepaar oder zu einzeln. Herrn. Offerten unter N. E. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin,

in der feineren Küche selbstständig, sucht Stelle, Jahrslohn 14.

Herrschafthaus sucht Stelle. Wolraustraße 5, 2 l.

Empf. perfecte u. fein bürg. Köchinnen (zuverl., mit prima 3.) für Herrschaften. Bureau Sägergasse 7, 1.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten verrichtet und auch die Hotelküche gründlich versteht, wünscht sich zu verändern. Best. Offerten unter J. 24. an die Annoncen-Expedition Fischer & Metz in Wiesbaden am Rhein. 734

Jüngere Pensionköchin u. ein einf. 16-j. Landmädchen empf. Central-Bureau (Fr. Warles), Saalstr. 38, 2.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus. Näb. Mühlberg 10, Bart.

Ausständiges Mädchen wünscht das Kochen zu

erlernen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 737

Ein tücht. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und das Bügeln gelernt hat, sucht Stelle. Näb. Mühlberg 10, Gth. 1.

Geb. Fräulein

(Waise), in Wiesbaden wohnhaft, sucht Stelle als

Stütze der Hausfrau bei Familien-Ansah. Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Empfiehlt ein tücht. Hausmädchen für Hotel oder Pension.

Näb. Central-Bureau (Frau Kügler), Goldgasse 5, 1.

Tüchtiges Büffetfräulein empföhlt Zeitspende des

Geser Vereins und Gastw.-Verbands, Kirchstraße 45, Evagana Schulgasse. Telefon 219.

Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in kleinem besserem Haushalt, am liebsten allein. Offerten unter N. G. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiges braves Mädchen wünscht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit oder Haushälterin. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle zum 1. Februar. Näb. Heleneustraße 18, Hinterb. 1 St. rechts.

Tüchtiges Servierfr. sucht sofort Stelle. Adlerstraße 31, 1 links.

Besseres Hausmädchen, gewandt im Nähen und Serviren, spricht engl. und franz., sucht Stellung zu Fremden. Näheres unter V. Leberstraße 11.

Ein besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle für gleich oder 1. Februar. Näheres Nicolassstraße 24, Fris.

Stellennachweis - Schwalbacherstr. 65, 2,

empfiehlt 19-jähr. Mädch. z. Gef. d. Haushaltes ohne gegenseitige Vergütung. P. Gröner.

Ein junges Mädchen, welches 1 1/2 Jahr die feinere Küche erlernt hat, sucht Stelle auf gleich oder 1. Februar. Zu erfragen Pension Kordina, Leberberg 10.

Tücht. Mädchen,

in Küche und Hausarbeit gut bewandert, mit guten Zeugn. sucht Stelle. Hermannstraße 3, Bart.

Fräulein

aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem

besseren Hause als Stütze der Hausfrau, um

sich im Haushalt zu vervollkommen. Offerten u. N. G. 153

an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut empfohlene ältere Kinderpflegerin sucht wegen Abreise

der Herrschaft Stelle zu einem oder zwei Wais, am liebsten hier.

Näb. Bahnhofstraße 2, Barterre.

Tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung in einem Hotel, geht auch

in eine Bäckerei. Näb. Moritzstraße 15, Frontispiz.

Tücht. Büffetfräulein sucht Stelle. Näb. Adlerstraße 31, 1 links.

Junge Wittwe f. Wais- u. Büffetgeschäft. Schwalbacherstr. 55, 3 l.

Kust. Mädch. f. Wein. i. Wösch. (Wäsch.) Häfners, 10, Gth. Preis.

Eine Frau f. Beschäftigung i. Wäschens-Frankensstraße 4, Vdh. D.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Steingasse 14, 1 St. l.

Eine junge reinl. Frau f. Monatsf. Näb. Wolraustra. 31,

Edl. 1. Bart. Zu sprechen Nachm.

Ein anständiges sauberes Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens

oder Nachmittags. Näb. Kirchstraße 2, 2 St. l.

Ein besseres Fräulein sucht Nachmittags Beschäftigung. Näb.

Seerodtstraße 9, Bart.

Ein 15-jähr. Mädchen f. tagsüber Besch. z. Kindern oder als

Kaufmädchen Adlerstraße 21, Gth. Bart.

Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht tagsüber Beschäftigung.

Offerten unter N. D. hauptpostlagernd.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Vertreter,

der in der Colonial- und Delicatsenbranche bereits gut eingeführt ist, wird von einer großen leistungsfähigen Braunschweiger Confectionfabrik als Vertreter an diesem Platze gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen sub No. 1920 an G. L. Daube & Co., Braunschweig, erbeten. F 9

Schreinergehilfe für Spezialartikel sofort gef. Th. Hetterich, Malerei mit Maschinenvertrieb, Schlachthausstraße 12. Selbständiger Polsterer u. Decorateur gesucht Friedrichstraße 84.

Placirungs-Büreau

von **Wilh. Hofmann.**

Gegr. 1861.

5. Römerberg 5. Frankfurt a. M. Telefon 1479.

Hotelpersonal,

männliches, sowie weibliches finden rasch prima Stellen in Hotels aller 1. Ranges. F 59

Streng reelle Bedienung zugesichert.

Sofort ges. angab. **Kellner, junger Diener** zu einz. Herrn u. jr. **Hotelhausbursche** für auswärt. d. **Grünberg's Büreau**, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434. **Jüngere Zimmer-, Saal- und angehende Kellner** nicht Stellen- **Nachweis des Geser Vereins u. Gastwirths-Verbands**, Kirchgasse 45, 2. Eing. Schulgasse. Telefon 219. **Ein junger Schuhmacher** gesucht **Sonnenberg**, Mühlgasse 11.

Tüchtige Erdarbeiter

bei hohem Lohn gesucht. Canalbau, Rainier- und Bertramstraße. Auch Schachtmeister gesucht.

Wir suchen unter günstigen Bedingungen zu Otern einen Lehrling. **Moritz und Münzel**, Wilhelmstraße 52.

Zum sofortigen Eintritt gesucht: zwei Lehrlinge für Glasmalerei, sowie ein treuer, wenn auch älterer Mann, welcher das Baden, Oden-Ansehern etc. besorgt. Vorkenntnisse nicht erforderlich. 390

Stadtmaleri A. Martin, Oranienstraße 54. Ein im Zeichnen begabter Junge aus anst. Fam. findet Lehrstelle. **A. Müller**, Lithogr. u. Verlagsb. Vorstraße 10. Auf Anfang April ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. 732

G. Schüller, Eisengroßhandlung. Ein Schreinerlehrling, am 1. v. Jan. gef. **Rorighr. 25.** 17868 **Sattler** Lehrling auf Reiseartikel sucht 567 **F. Lammer**, Sattler, Grabenstr. 9. Ein gew. br. Diener sogleich verlangt.

Benkon Becker, Elisabethstraße 17. Ein junger kräftiger **Hausburische** von einigem Herrn zu sofort. Eintr. gesucht. Näheres Jahrbuch 7, 1, von 9-10 u. 3-4.

Massieur für eine Massagekur gesucht. Off. mit Preis unter **H. F. 112** an den Tagbl.-Verl. erb. Ein tüchtiger **Wäscher**

Fischbursche,

der mit allen Fischarten umgehen kann, gegen hohen Lohn für dauernd gesucht. Stadtmaleri u. verheiratet bevorzugt. **M. Eisemann**, Fischhandlung, F 60 Frankfurt a. M., Altherbergenstraße 61.

Junger kräftiger Hausburische, welcher sich Koch und Logie selbst stellt, gesucht **Heinrichstraße 82**, Laden. 657 **Hausburische** gesucht **Goethestraße 13**. 413

Ein jüngerer Hausburische braver **Hausburische** gesucht **Gr. Burgstraße 16**, 1. Etage. 752 **Ein junger Hausburische** gesucht bei **C. Wies**, Rheinstraße 51. 465

Junger kräftiger Hausburische zur Belorgung der Wäsche für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 577

Ein junger Hausburische wird per sofort gesucht. **Näh.** 736 **Louis Franke**, Wilhelmstraße 22.

Hausburische,

unverheiratet, mit guten Kenntnissen gesucht. 738 **Nathan Hess**, Wilhelmstraße 12. **Jahrbuch 34** wird ein junger **Hausburische** gesucht. **Näh. Barterre rechts.** 744

Hausburische per sofort gesucht. **Singer Comp. Nähm.-Act.-Ges.** 724 **Maldaner**, Marktstraße 25. **Ein fleißiger Bursche** w. gesucht **Stiftstraße 13**. 540

Junger Hausburische per sofort gesucht **Wöllrichstraße 9**. **Kräft. Bursche** gef. **Monergasse 12, 1. Comptoir.** **Schweizer** gesucht **Schwalbacherstraße 23**. **Ein zuverlässiger Aechter** sofort gesucht **Alberstraße 60**. **Tücht. sol. Fuhrmann** für Expeditionsfuhrw. sof. gef. **Reinhardtstraße 4**.

Männliche Personen, die Stellung suchen. **Tücht. repräs. Mann**, Ende 30er, mit Kenntnissen in d. einf. u. doppelt. Buchführung, stenographirt **Gabelsb.**, schreibt versch. Systeme Schreibmaschinen, der englischen Sprache mächtig, sucht passende Stellung. Vertrauensstellung bevorzugt, da betr. hohe Canton und beste Referenzen zur Seite stehen. Offerten unter **N. O. H. 407** an den Tagbl.-Verlag.

Junger intell. Mann, cautionf. bis 3000 Mk., sucht Vertrauensposten. Offerten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,

verb., repräsentabel, kaufm. Kenntnisse, bis. Sprachen sprechend, sucht für hier lobnende Beschäftigung im kaufm. oder Verwaltungsverbureau, event. auch als Vertreter oder Privatsecretär. Offerten unter **V. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Beschäftigung als Schreiber, Büreaubedienter oder dergl. Eintritt eventuell sofort. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 729 **Ein erf. Köcher** mit guten Kenntnissen sucht sofort od. später Stelle oder als Hausdiener. Adresse im Tagbl.-Verlag. 743 **Junger Mann**, gelernter Spengler, sucht Stelle, gleich welche Beschäftigung. **Adelheidsstraße 58**, Mansarde.

Junger Mann, 20er Jahre, mit gut. Kenntn., sucht Stelle als Diener in Privat bezw. Fremdenpension per 1. Febr. Off. unter **J. G. 111** an den Tagbl.-Verlag erb.

Tagess-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Operetten-Abend. Königliche Schauspielere. Abends 7 Uhr: Tante. — Der Schauspieldirector. **Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Probecandidat. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.**

Wiesbadener Anstalt, Lützenstraße 9. Dänger's Anstalt, Lützenstraße 6. Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Gedhnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei. Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kasse: Lützenstraße 22, Part. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 46 bei Schuhmacher Fuchs. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 36, Part.

Vereins-Angebote

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abtheilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. — Biblische Vespredung. Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Evangel. Versammlung und Bibelkunde f. Jugend-Abtheilung. Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelabend. Alterthums-Verein. Vortrag des Herrn Major a. D. Kolb. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Gesangsprobe. Turn-Gesellschaft. Abds. 9-10 Uhr: Rhythmen. Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmischen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbadens. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung. Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Brettung, Wellstr. 17. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Verein selbständiger Kaufleute. 9 Uhr: Vereins-Abend. Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-lokal Nonnenhof). Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Druckschnel. Handlungsgehilfen-Verband. 9 1/2 Uhr: Vereins-Abend (H. St. Sprudel, Lützenstraße). Solche'scher Stenographen-Verein (Einigungs-Soz.). Uebungs- und Vereins-Abend. Gabelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Versteigerungen

Holz-Versteigerung aus der Oberförsterei Chausseebau im Gohlhaus der Wwe. Koffel zu Georgsdorf, Form. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 7, S. 2.) **Versteigerung** von Handweberlei auf dem Lagerplatz im Dist. Kleinsiedchen, Form. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 7, S. 2.) **Versteigerung** von Angeboten auf die Herstellung des Renauftrags eines Theils des Gartenmobiliars der Kurverwaltung, im Rathhaus, Zimmer No. 42, Form. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 7, S. 2.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

16. Januar 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	52.5	50.9	47.7	50.4
Thermometer C.	- 8.1	- 5.7	- 4.7	- 5.8
Luftspannung (mm)	1.9	2.3	2.7	2.3
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	77	86	81
Windrichtung	D.	SO.	S.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	0.5	—

Döchste Temperatur C. - 4.2. Niedrigste Temperatur C. - 8.6. *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Wichtigste auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 18. Januar: normale Temperatur, wolfig, vielfach bedekt, stichweise Niederschlag. **Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).** (Tagesgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900	im Süden	Anfang	Untergang	Aufgang	Untergang
Januar.	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
18.	12 38	8 20	4 56	8 14	9 2 3/4

*) Hier geht C-Untergang dem Anfang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater.

	Kleine Preise	Einf. Preise	Mittl. Preise	Hohe Preise
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7	8	10	14
1. Mittelloge im I. Rang	6	7	9	12
1. Seitenloge im I. Rang	6	6	7	10
1. I. Ranggalerie	4 50	5 50	6 50	9
1. Orchesterlokal	4 50	5 50	6 50	9
1. I. Parquet 1.-6. Reihe	3 50	5	5 50	7
1. II. Parquet 7.-12. Reihe	3	4 50	5	6
1. Barterre	2	2 50	3	4
1. II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3.-5. Reihe Mitte	2	2 50	3	4
1. II. Ranggalerie 3.-5. R. Seite	1 50	1 75	2 25	3
1. III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1 50	1 75	2 25	3
1. III. Ranggalerie 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe	1	1 25	1 50	2
1. Amphitheater	— 70	— 85	1	1 40

Theater-Concerte

Königliche Schauspielere. Mittwoch, 17. Januar. 17. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement D. Neu einstudirt: **Tartuffe.**

Luftspiel in 5 Akten von Molière, bearbeitet von L. Schmidt. Regie: Herr Köchy. **Madame Barnelle** Frä. Ulrich. **Orion, ihr Sohn** Herr Neumann. **Emire, seine zweite Frau** Frä. Wllig. **Danis, Mariane, seine Kinder erster Ehe** Herr Schwab. **Cleante, Orion's Schwager** Frä. Scholz. **Valérie** Herr Schreiner. **Tartuffe** Herr Rodius. **Dorine, Kammermädchen** Frä. Doppelbauer. **Logal, Bedienter** Herr Bollenstein. **Ein Polizei-Offizier** Herr Gros. **Wache.**

Ort der Handlung: Paris, in Orion's Hause. — **Zeit:** 1667. **Zu diesem Stück dauert jeder Zwischenakt nur eine Minute. Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.** Neu einstudirt: **Der Schauspieldirector.**

Komische Oper von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart. **Musikalische Leitung:** Herr Kapellmeister Prof. **Mannhardt.** Regie: Herr **Dornowack.** **Emmanuel Schikaneder, Theaterdirector** Herr Rudolph. **Philipp, dessen Knecht, Concertmeister** Herr Schwab. **Hilfskammerdiener Mozart, Kapellmeister** Herr Reif. **Antonie Lange, Sängerin und Mozart's Schwägerin** Frä. Kaufmann. **Mademoiselle Ulrich, Sängerin aus Böhmen** Frä. Soffelt. **Ein Theaterdiener** Herr Gros. **Zeit:** 1790. **Aufang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.**

Donnerstag, den 18. Januar. 26. Vorstellung im Abonnement D. Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Akten, nach Koyebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhies. **Aufang 7 Uhr. Mittlere Preise.** **Freitag: Die Valentin.** **Sonntag: Faust. (Oper.)** **Sonntag, Nachm. 2 1/2 Uhr: Kadale u. Liebe. Abends 7 Uhr: Oper** **Montag (zum ersten Male): Gyges und sein Ring.** **Dienstag: Das Glöckchen des Grenitien.**

Residenz-Theater.

Mittwoch, 17. Januar. 170. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Bogen und 1. Sperrst. à 1 Mk., II. Sperrst. à 50 Pf., Balkon à 25 Pf. **Der Probecandidat.**

Schauspiel in 4 Akten, von Max Treuer. **In Scene gesetzt** von Dr. H. Rauch. **Fritz Heilmann, Dr. phil., Probecandidat am Realgymnasium** Ludwig Widmann. **Malte Heilmann, früher Ritter-gutsbesitzer, Inhaber eines Pflanzgutes** Otto Renschke. **Enke Heilmann, Tochter eines Pflanzgutes** Clara Krause. **Marie von Geisler, Volksschullehrerin, Bewandte des Hauses** Gunti Kollenbt. **Präpöstitus Dr. theol. von Koff.** Friedr. Schumann. **Brockelmann, Hofmaurermeister und Ziegeleibesitzer.** Gustav Schulze. **Frau Brockelmann.** Minna Käte. **Vertraut Brockelmann, Fritz Heilmann's Verlobte** Gise Tillmann. **Dr. Goerhard, Director des Realgymnasiums** Hans Sturm. **Professor Dr. Holzer.** Albin Inger. **Professor Bollmüller.** Albert Kolesow. **Oberlehrer Störmer.** Hans Mannf. **Oberlehrer Dr. Balduin.** Hermann Fung. **Hausbesitzer, wissenschaftlicher Hülf-lehrer.** Max Wiede. **Hilfskammerdiener** Richard Krone. **Hans Dewig, Chintauer** Käthe Grilholz. **Danteu und Herten, Lehrer am Realgymnasium, Oberprimaner.** Spiel in einem norddeutschen Kleinort. **Nach dem 1. und 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.**

Donnerstag, den 10. Januar. 181. Abonnements-Vorstellung. Plak den Frauen. Schwan in 4 Akten von Balabrique und Denniquin. **Freitag: Die Amazone.** **Sonntag: Paracelsus. Die Gefährtin. Der grüne Kalaba.**

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Orpheus-Grotto. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Viertes Abonnements-Concert. — Donnerstag: Teniels Anteil. Schauspielhaus. Mittwoch: Doctor Klaus. — Donnerstag: Madame Sans-Gêne.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 17. Januar: Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner. **Nachmittags 4 Uhr:** 1. Overture zu „Idomeneus“ Mozart. 2. Aria J. S. Bach. 3. Waldwoben aus „Siegfried“ Wagner. 4. Hopak, kleinrussischer Kosakentanz aus „Maseppa“ Tschaikowsky. 5. Overture zu Goethe's „Faust“ Lindpaintner. 6. Der Frühling, Melodie für Streichorchester Grieg. 7. Fantasia-Capricio Vieuxtemps. 8. Herzog-Alfred-Marsch Kozsák. **Abends 8 Uhr: Operetten-Abend.** **Leitung:** Concertmeister Herr Hermann Jrmmer. 1. Overture zu „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss. 2. Potpourri aus „Fledermaus“ 3. Overture zu „Pariser Leben“ Offenbach. 4. Humoresko a. „Orpheus in der Unterwelt“ 5. Freicorpsmarsch aus „Der Feldprediger“ Millöcker. 6. Walzer aus „Der arme Jonathan“ 7. Selection aus „Die Geisha“ Sydasy Jones.

Stebe stirbt im Besitz. — der Ehrgeiz kennt keine Befriedigung und darum lebt er ewig.

Bulwer.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Eurasierin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Tanera.

„Wie so? Die Indier werden doch nicht glauben, daß sie den Engländern überlegen seien?“

Nun ergriff ein anderer Herr das Wort: „Glauben! Herr Contwig, das ist nicht das richtige Wort. Sie wissen es, und jene Europäer, die, wie ich, schon zehn Jahre in Indien leben und nicht als Engländer durch Hochmuth und Arroganz vollständig blind geworden sind, wissen es auch. Es läßt sich einfach nicht mehr leugnen, daß die Engländer an Wissen und an technischer Geschicklichkeit in den meisten Fächern erreicht, in vielen aber von den Eingeborenen übertroffen werden. Das Schlimmste jedoch ist, daß das Ansehen der englischen Militärmacht fast ganz verschwunden ist, und zwar mit Recht.“

„Was Sie da sagen, Herr Krautmann, überrascht mich ungemein. Wie ist es denn möglich, daß Indier mit Engländern sogar in den Wissenschaften konkurrieren können?“

„Das liegt daran, daß die strenge Kastenabspaltung der Hindus sich doch etwas lockert und daß einzelne, besonders gut beanlagte Hindus sich daher seit etwa einem Jahrzehnt auf die modernen Wissenschaften geworfen haben. Diese ergreifen die ihnen neuen Studien mit wachem Feuer und leisten darum Außerordentliches. Besonders die Parsen haben ungeheuerliche Fortschritte gemacht. Ich kenne hier Hinduärzte, die in London und Paris studirt haben und ganz ausgezeichnet sind. In Bombay sind überhaupt die besten Ärzte die Parsen. Ebenso ist es in technischen Fächern der Fall. Dagegen fallen die Engländer immer mehr ab, weil nicht mehr wie zu Zeiten der ostindischen Compagnie andererseits tüchtige Kräfte nach Indien kommen, sondern meist solche, die im alten Vaterlande die Konkurrenz nicht aushalten können und darum in Indien ihr Brod suchen müssen. Das wäre aber Alles nicht so schlimm, wie der Niedergang der englischen Armee. Früher sah man bei den englischen Soldnern in Indien noch stramme Männer und Leute, die im Soldatenhandwerk einen Lebensberuf suchten, die sich verheiratheten und dann wenigstens tüchtige Landsknechte blieben. Aber jetzt! Sehen Sie sich das Jammerzeug einmal an, welches gegenwärtig in der Uniform der englischen Linien-Regimenter und sogar der Higländers regt. Barlose, durch ihr lasterhaftes Leben herabgekommene Jungens oder Gesichter, die man sofort als Verbrechertypen erkennt. Ein ordentlicher Engländer läßt sich ja nicht mehr anwerben. Nur wer eben durchaus nicht arbeiten will oder etwas auf dem Gewissen hat, das ihm das Leben in bürgerlichen Kreisen unmöglich macht, der geht noch zur Armee. Demgemäß betragen sich diese Soldner auch. Exerzierübungen im deutschen Sinne erblicken Sie fast nie. Jeden Abend können Sie aber Schaaren betrunkenen Soldaten durch die Straßen wandern sehen. Was sagen Sie dazu, Herr Contwig? Vor kurzem fuhr der Vicelkönig mit seiner Gemahlin nach dem Zoologischen Garten. Wie immer, ritten Vorreiter voraus; Adjutanten folgten. Man begegnete einer Anzahl betrunkenen englischer Soldaten und diese riefen dem Wagen die unflätigsten Redensarten entgegen. Nun hat es weder der Vicelkönig, noch einer seiner Begleiter gewagt, einen solchen Lummel zu arreiren, um ihn zur Rechenenschaft zu ziehen, sondern Lord Dufferin befahl umzukehren und einen andern Weg zu fahren. Ist das nicht bezeichnend genug?“

„Gewiß. Haben denn die Offiziere keine Macht gegen solche Ausartungen?“

„Die Offiziere! Ha, ha! Das sind doch keine Offiziere nach unserer deutschen Art. Die thun ja nichts als Sport

treiben. Den verstehen sie ja freilich vorzüglich. Sonst aber bummeln sie in Civil herum, weil sie sich geniren, sich in Uniform zu zeigen. Nein, Herr Contwig, mit der englischen Armee ist es aus. Dafür aber machen die mohammedanischen und auch die Hindu-Sepoy's einen guten Eindruck. Diese sind eben Berufssoldaten und dienen so lange sie können, während der Engländer, wenn er irgend eine andere Versorgungsart findet, einfach desertirt. Das hat nun zur Folge, daß die Indier selbst erkannt haben, ihre eingeborenen Truppen sind den englischen weit überlegen, und dadurch ist das Prestige der englischen Macht verloren gegangen.“

„Also das sind die Ursachen der jetzigen Gährung?“

„Nein, nein!“ rief es von verschiedenen Seiten. „Die sind wieder ganz andere. Die will ich Ihnen erklären, denn ich bin doch hier am meisten eingeweiht,“ betonte Herr Krautmann, und als die anderen Herren schwiegen, fuhr er fort: „Daß es jetzt überall in Indien spukt, ist die Folge der letzten falschen Maßnahmen der englischen Regierung. So wurden, um den gefallenen Silberwerth wieder zu heben, vor einigen Jahren ganz widerrechtlich die Münzen des Landes geschloffen. Das hat Tausende von Arbeitern brodlos gemacht und vielen Fürsten und Städten ihre Einnahme geschmälert. Statt nun wenigstens selbst für Münze zu sorgen, haben die Engländer seit vier Jahren die Prägung der Scheidemünzen ganz eingestellt. Dadurch ist im Lande eine wahre Kalamität entstanden. Weiter trat, wie Sie wissen, im vergangenen Jahre die Hungersnoth in Folge der Dürre im Innern Indiens auf. Nun hat die hiesige Regierung nicht nur keine Unterstützungsgelder vertheilt, sondern sogar die Vertheilung der in England von frommen Leuten gesammelten Gelder verboten, damit die Hungersnoth nicht offiziell eingestanden werden mußte, was vielleicht den englisch-indischen Handel geschädigt hätte. Ehe man endlich eine Vertheilung der vorhandenen Gelder erlaubte, sind in den Centralprovinzen über 28,000 Menschen am Hungertypus zu Grunde gegangen.“

„Das ist ja schrecklich!“

„Ja, ja, Herr Contwig, so sagen wir Nicht-Engländer und die Eingeborenen auch, und wir fügen noch bei: es ist abscheulich. Aber die Herren Engländer sagten, es war eine politisch notwendige Maßregel. — Nun kommt zuletzt noch ihr Verhalten gegenüber der noch immer grassirenden Pest. Daß sie die Pestkranken auffuchen und in Isolirbaracken bringen lassen wollten, das ist ja ganz recht. Wie sie aber dabei verfahren, das ist einfach schrecklich. Sie ließen die Häuser der Eingeborenen nicht durch Aerzte, sondern durch ihre rohen Soldner durchsuchen, und diese benützten die Gelegenheit dazu, bei den Familien der Indier, bei denen sie hübsche Frauen und Mädchen fanden, die gemeinsten Schändlichkeiten zu begehen. Daß darüber sogar den fersiven, widerlich gehorhamen und ungläublich bulldamsamen Hindus — von den schneidigen Mohammedanern gar nicht zu reden — die Geduld ausging, kann ihnen doch Niemand verdenken.“

„Nein, wahrhaftig nicht. Ich begreife nur gar nicht, daß unter solchen Umständen die Eingeborenen nicht das englische Joch einfach abschütteln.“

„Ja, das hat einen andern Haken, Herr Contwig. Es ist der religiöse Haß zwischen Moslem und Hindu immer noch größer als ihr gemeinsamer Haß gegen die Engländer. Das wissen die Letzteren sehr gut, und darum spielen sie immer den Einen gegen den Andern aus. Spukt es bei den Hindus, so entfendet man gegen sie mohammedanische Sepoy's. Wegen sich aber die Moslem, so läßt man Hindu-Sepoy's gegen sie los. In fanatischer, Jahrhunderte alter Wuth bekämpfen sich nun Beide aufs Heußerste, und die schlauen Engländer spielen den Dritten, der sich darüber freut.“

„Demnach scheinen die Indier keine Aussicht zu haben, je einmal wieder frei zu werden?“

„Durch sich selbst kaum. Es müßte denn der englischen Arroganz gelingen, einen noch größeren Haß als den religiösen zwischen Hindu und Moslem gegen sie auszusäen.“

Das ist nicht gerade unmöglich. Was eingeboren ist, wird ja von den Engländern als Wesen niedriger Art behandelt, sogar gegen ihre eigenen mit Eingeborenen erzeugten Kinder, gegen die Eurasier, gehen sie mit ungläublicher Schroffheit vor. Aber trotzdem glaube ich an keinen allgemeinen Aufstand, denn der religiöse Haß hat sich bei allen Völkern der Erde stets als der mächtigste erwiesen. Nur zu kleinen Aufständen lokaler Art hat diese englische Arroganz bis jetzt geführt. So ja auch in unserer nächsten Nähe.“

„Was ist denn passiert, Herr Krautmann?“

„Man hat zum Ban einer Straße nach Kalkutta eine Moschee in Tschitpur einfach abreißen wollen, ohne die Leute nur zu fragen. Das haben sie sich natürlich nicht gefallen lassen und revoltirt. Die Polizeitruppen wurden von den Auführern vertrieben, sämtliche englische Offiziere derselben verwundet, und die Moschee blieb stehen. Nun haben vorgestern, als es hieß, man werde die Moschee doch durch große Truppenaufgebote besetzen und abreißen lassen, alle Mühlensarbeiter am Hugly die Arbeit eingestellt, um die Auführer zu verstärken. Das sind allein über 8000 Arbeiter. Um nun den Zugang nach dem oberhalb Kalkutta gelegenen Tschitpur zu verhindern, haben ihrerseits die Engländer seit gestern das Lande aller von unterhalb kommenden Eingeborenen hier und in Tschitpur verboten. Das macht nun wiederum böses Blut, denn gefehlich ist eine solche Maßregel gewiß nicht. Es kann ja gar kein friedlicher Einwohner von Kalkutta, der stromabwärts zu thun hat, seinen Geschäften mehr nachgehen, weil er nicht mehr hierher zurück kommen kann. Darum stehen auch neue Unruhen hier bevor, und aus diesem Grunde sehen Sie heute so viele Polizeisoldaten auf den Straßen.“

„Es wäre mir doch sehr interessant, das Leben auf den Straßen etwas näher zu beobachten. Wollen wir nicht einen Spaziergang machen? Wir Deutschen sind ja neutral.“

„Na, hören Sie, Vorsicht ist doch angezeigt. Denn wenn geschossen wird, fragen die Kugeln den Teufel danach, ob sie einen Engländer oder Hindu oder Deutschen treffen.“

„So schnell wird es wohl nicht gehen. Und wenn schon, dann verzichten wir uns eben.“

„Meinetwegen. Ich fürchte mich nicht. Dann wollen wir auch an das Ufer des Hugly gehen, denn dort wird es sicher am interessantesten sein. In einer Stunde soll der Dampfer von Madras eintreffen. Der hat sicher Leute aus Kichri an Bord. Ich bin eigentlich neugierig, wie sich die Engländer gegen diese verhalten werden.“

„Gut, gehen wir an den Hugly.“

Alle stimmten bei, einer der Herren bezahlte für sämtliche, und gleich darauf wanderten vier der jungen Deutschen durch den Strand Road nach dem Babus Ghat.

Längs dem Huglyufer, da, wo die vom Bengalischen Meer und von dem unteren Hugly- und Gangesgebiet kommenden Dampfer anlegen, bewegte sich heute eine unruhige Menge hin und her. Der Befehl der Regierung, daß keine Eingeborenen aus den stromabwärts gelegenen Orten oder aus dem Süden Indiens hier an Land steigen dürften, hatte in ganz Kalkutta sehr böses Blut gemacht. Besonders die Arbeiter aus den großen Zutefabriken in Howra, der auf dem rechten Ufer gelegenen Vorstadt, wogten in Schaaren von fünfzig bis hundert Mann fortwährend hin und her. Engländerseits hatte man in leichtsinniger Unterschätzung der Gefahr es versäumt, die Huglybrücke für Arbeiter zu versperren. Ueberhaupt dachte man mit echt englischer Ueberhebung gar nicht daran, welche schlimmen Folgen das so übereilt erlassene Verbot haben könnte. Nur kurz ehe der von Madras erwartete Dampfer eintreffen mußte, marschirte ein Zug Infanterie, zusammen höchstens dreißig Mann, daher und nahm an der Landungsbrücke Aufstellung. Das dämpfte in nächster Nähe etwas die Aufregung der Eingeborenen, besonders weil der befehlgebende Offizier mit dem Revolver in der Hand da stand und Miene machte, Jemand niederzuschießen, der sich ihm unberechtigt nähern würde.

(Fortsetzung folgt.)

Geschmackvolle Ausführung.
Mässige Preise.

Kontore: Langgasse 27.

Für die Zeit der festlichen Veranstaltungen im Hause, in Vereinen und Wohlthätigkeits-Kreisen empfehlen wir unsere Officin zur Herstellung aller erforderlichen

Drucksachen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Bullen zu 30 Pfennig das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstherer und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Öffentliche Vorträge
Thema:
Wer sind die Arbeiter der ersten Stunde?
(Math. 20, 1-16)
Donnerstag, den 18. d. M., 8 1/2 Uhr Abends,
in der Kapelle Bleichstraße 22.
Jedermann ist freundlich eingeladen. — Eintritt frei.
G. Tübner.

Wiesbadener Frauen-Verein.
Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Mäcke, Jäckchen etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Club Edelweiss.
Sonntag, den 21. Januar, von Nachmittags 4 Uhr ab, in dem herrlich decorierten großen Saale der Männer-Turnhalle, Platzstraße 16:
Große Gala-Damen-Sitzung mit Tanz,
unter Mitwirkung der vortrefflichen Humoristen, Duettisten, Character-Komiker und Damen-Imitatoren des Vereins. Absingen freuz-fideler Lieder etc.
Gingung des Comitees mit großem Pomp präcis 4 Uhr 51 Min.
Es ladet hierzu freundlich ein
Der Vorstand.

Cocosläufer
für Treppen, Vorplätze, Corridore, als sehr dauerhaft und solid zu empfehlen, vorrätig in 50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmtr. breit, in prachtvollen Dessins. 14815
J. & F. Suth, Museumstrasse, Ecke Delaspeestr.

Prima Rindfleisch
das Pf. zu 56 Pf. wird täglich ausgehoben von Morgens 8 bis 11 Uhr, sowie Samstags von 4 Uhr ab **Debergasse 50.**

Nur 1 Mark
Jeder in eine Taschenuhr, Reinigen derselben 1.50 Mk. Garantie 2 Jahre.
Georg Spies, Uhrmacher, 9. Grabenstraße 9.

Garantirt reine starke **Strickwolle** 10 Loth 38, in extra feiner Seidenwolle 10 Loth 58 Pf. nur im Wollwaren- und Handarbeits-Geschäft **Ellendogengasse 11.** 54
Bitte probiren!

Die billigste Wäscheverleihanstalt
von den einfachsten bis zu den elegantesten Herren- u. Damen-Costümen, Dominos, Bärte und Perrücken, alle mögliche Theaters-Garderobe für Vereine u. dergl., sowie Paule mit Becken empfiehlt
Jacob Fuhr, 17. Goldgasse 17.

Maskenhüte
in jeder geschmackvoller Ausführung werden angefertigt bei **Selma Weirich, Theater-Colonnade 18.** 77
Fächer. Cotillon-Artikel.

Diät und Nahrungsmittel:

Somatose.	Tropon.
Brand's Beef Tea, Essence of Beef, Kassler Hasercacao, Hasercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.40, Maggi's Suppenwürze, Bouillonkapseln, Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhard's Hygiene, Dr. Michaelis Eichelcacao, Nestle's Kindermehl,	Nährsalz-Tropon, Liebig's Fleischextract, Fleischextract „Flaggo“, Toril, Cibila, Bolero, Liebig's Fleischpepton, Valentine's Meat Juice, Sanatogen, Puro Fleischsaft, Hartenstein'sche Leguminosen, Cacao Houten, Suchard, Kafeeko's Kindermehl,

Opel's Kinder-Nährzwieback,
chem. reiner Milchzucker 1/2 Ko. Mk. 1.20,
genau nach den Vorschriften d. Deutsch. Arznei-gesetzbuches. Sämtl. Artikel in nur tadellosen, frischen Qualitäten vorrätig bei
Wilh. Heinr. Birek,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. 776
Fernsprecher No. 216.

Reichshallen-Theater.
Von heute Dienstag, den 16. Januar, ab:
Vollständig neues Programm.
U. A.:
Little Nanon,
die beste jugendliche Soubrette,
Schwaiger Truppe, Parterre - Akrobaten,
Vergissmeinnicht-Quartett
(Gesang und Tanz),
Adolf Goedicke,
genannt „Der Greifenberger“,
Hermann und Marie Alexandrini,
Piccolo-Theater,
Eise Wlosna, Concertsängerin,
Brothers Doosen,
Excentric- und Boxer-Parodisten,
und das übrige **grossartige Programm.**
Näheres siehe Strassenplakate.

Patente Gebrauchs-Muster-Schutz,
Waarenzeichen etc.,
erwirkt 15147
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
Goldgasse 2a, 1. St.

Druckfachen aller Art
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die **Buchdruckerei von Carl Schnegelberger & Cie.**
(Inhaber Carl Schnegelberger),
26. Marktstraße 26.
Comptoir im Hofe links, Barterze.

Wegen Trauerfall abzugeben:
Ein Viertel Abonnement C. 1. Reihe 1. Parquet, im königlichen Theater, zwei Plätze, 1. Platz, für die noch ausstehenden Cyclus-Concerte im Kurhaus. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 1.

Den kleinen Rest
Tagblatt-Kalender
1900
geben wir kostenlos an unsern Schaltern ab.
Der Verlag.

Zahn- Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Gebisse, **schmerzlos**. Zahnoperat. Bill. Preise. Reparaturen sofort. 16280
Albert Wolf, Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

Gefittet w. Glas, Porzellan u. Marmor, fehlende Stücke ergänzt bei **Meister, Fühlbrunnstr. 18, 2 St.**
Abonnenten f. a. H. Mittags u. Abendr. 18. 2. 17217

Gleg. Maskenhüte u. Domino
zu verl. oder zu verkaufen **Königsstraße 12, Buchschäft.**

Seid. Maskenanzug zu verl. o. zu verk. **Adelheids-straße 46, S. 1 St.** 730

Masken-Anzug (Stalla), fast neu, bill. zu verl. **Feldstr. 18, 5th. Part.**

Kleider werden unter Garantie billig angefertigt **Kirchgasse 9, 5th. 1.**

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Enbindungsanstalt freundi. Aufnahme unter Garantie ab-soluter Verschwiegenheit. **Fran Cratto, deutsche Heb., rue Sobot 25, Lüttich, Belg.**

Eine **Drogerie mit Colonialwaaren** etc. ist unter günst. Bedingungen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Originale architektonischer Werke des 17. Jahrhunderts für Architekten u. Ingenieure zu verk. **Oranienstr. 4, 3 rechts.** 284
Anzugs halber sind **weisse Kissensofahs** billig zu verkaufen **Mauerergasse 15, 1. St. r.** 181

Unerreichte Kräftigungsmittel!
Nervenstärkend! Blut- — fleischbildend!
Dr. Niemann's
ges. gesch. (Haemogl. steril. arom.) **Unerreichte Wirkung b. Bleichsucht, Rachitis, Frauenleiden. — Besser als Eisen u. Pepton. — Feinster Geschmack, prompte Wirkung. — Flasche 2 Mk. 50 Pf.**
Haematol
Haematol-Nährstoff
Haematol-Cacao
5 mal nahrhafter als Fleisch!
Billigste u. rationellste Ernährung!
500 gr. 2 Mk. 75 Pf., 250 gr. 1 Mk. 50 Pf.
hergestellt aus Blookerschem Cacao.
Unübertroffen nahrhaft und wohlschmeckend.
1/2 Pfd. 1 Pfd. 1 Pfd.
Mk. 0.70 1.75 2.60.
Hunderte Anerkennungen von Aerzten u. A. **Erhältlich in den Apotheken.**
Haupt-Depot für Wiesbaden: **Tannus-Apothek, Tannusstrasse 20.** F 188

Zeichnung
auf 4 % bis 1909 unkündbare
Preuss. Central-Bodencredit-Pfandbriefe
zu 100.— am 22. Januar.
Gef. Anmeldungen nimmt **spesenfrei** entgegen
Bankfirma Martin Wiener,
Inhaber: **Theodor Weygandt und Wilhelm Cron,**
Tannusstrasse 9.

la Portland-Cement
der Portland-Cement-Fabrik
Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar,
erstclassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen Preis auszeichnet, empfiehlt der Alleinvertreter:
M. J. Betz in Firma Wiesb. Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachfolger.
Comptoir und Lager: **Karlstrasse 39. Telephon 509.**

Um stets das Neueste der Saison zu bieten, veranstalte ich **vom 15. bis Ende d. M.** meinen bekannten, in jeder Saison einmaligen

Total-Räumungs-Verkauf

des

Damen- und Kinder-Confectionslagers dieser Saison,
nebst anschließender

Versteigerung des Rest-Bestandes

(Auctionator W. Helfrich)

Freitag, den 2. Februar, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr beginnend.

Der Verkauf findet bis zur Versteigerung zu jedem annehmbaren Preisgebot statt und besteht das Lager nur aus prima Qualitäten, wofür ich jede Garantie übernehme.

600

Gr. Burgstrasse 3—7. **F. Crakauer**, Gr. Burgstrasse 3—7.

Kohlen-Consum-Verein.
(Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftsfokal: Quisenstr. 24, P. r.
Bewährte und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: meiste, Ruß u. Anthracitkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Brifts, Loß, Angündeholz.
Der Vorstand. F 867

Verkaufe bis zum 1. April d. J. in Folge Verlegung meines Geschäftes nach Reduzierten Preisen. Reparaturen schnell, solid und billig. 292
F. Lammert, Sattler,
Grabenstraße 9.

Wegen Geschäftsaufgabe
gebe ich hiermit den gänzlichen Ausverkauf meiner Colonial-, Drogen- und Farbwaren an.
553
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.
Prima selbstgefeilterten Apfelwein empfiehlt
509
A. Lüke, „Zum Erbring“.

Vorläufige Anzeige!
Am 1. März d. J. wird dahier
Marktstrasse 9, II. Etage
(kein Laden).
im Hause des Herrn Apothekers **O. Siebert** das
I. Vogtländische Gardinen-Lager
eröffnet.
Einzelverkauf von Engl. Gardinen, Spachtel-Rouleaux, Stores etc.
I. Vogtländisches Gardinenlager.

Gemüse-Conserven.

Stangenspargel	2-Pfd.-Dose von 1.35 Mk. an,
Brechspargel	1- " " " " " " " "
Erbsen	2- " " " " " " " "
Schnittbohnen	1- " " " " " " " "

Brech- und Wachs-Bohnen, Früchte-Conserven,
Mirabellen, Heidelbeeren, Aprikosen, Erdbeeren, Kirschen, Reineclauden, Kirschen u. Pflaumen
in 1/2 und 1/3 Dosen empfiehlt 580
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Für nur Mk. 2.50
liefert die
Firma C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12,
eine reinwollene
Buckskin-Hose.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgesetzten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, rättslichen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alltägliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Raffau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mertzliche Hansbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Concurrenz.

Garantie für absolute Reinheit.

Table with wine prices: Traberer, Hahnheimer, Bodenheimer, Laubenheimer, Geisenheimer, Hattenheimer, Erbacher Riesling.

eignes Wachstum u. eigener Kelterung, für diese Preislagen besonders ausgewählte, vorzüglich mandende und kräftige Weine, wie sie im Handel nicht überall geboten werden.

Wilh. Heiner Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Wein-Kellereien: Moritzstrasse 32 u. Oranienstrasse (Stadt, Oberrealschule). 777. Telephon 216.

Nähmaschine billig zu verkaufen Adlerstraße 63, Seitenb. 1

Papaet mit Käfig bill. zu verk. Poststraße 9, 1 St. r. 55

Nähmaschine für starke Stoffe zu kaufen gesucht. Eisenbogensasse 9. Lendle.

Hochelen: Waerl. (Schweiz) an bl. od. zu bl. Frankenstr. 13, 9

10,000 Mk. 2. Hypothek nur nach halber Taxe sofort auszuleihen. Offerten unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag. 707

Geschäftsfräulein findet gute preiswürd. Pension in kl. bef. Familie. Näh. Saalgasse 33, 2 rechts, nächst der Taunusstraße. 232

Schulberg 15, Gartenb. 2 r., erb. zwei Arb. Ich. Logis. 633

Möbl. Zimmer, in der Nähe der Dohheimerstraße, kann an einen sol. ankündigen Herrn abgegeben werden. Offerten unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Richtig französisch Schreibender

junger Mann (ledbare Schrift) wird gegen gute Bezahlung

für einige Mal stundenweise Beschäftigung in der Woche gesucht. Selbstgeschriebene Offerten (französisch) sub C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Annoncen-Acquisiteur für ein älteres Unternehmen gesucht. Offerten unter O. H. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Advertisement for Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auctionator. Includes text: 'Gegen sofortige u. gute Bezahlung kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen...' and '15146'

Samstag Nacht gegen 12 Uhr schwarzer Feder-Fächer verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Friedrichstraße 17, Part. 775

Advertisement for Schäferhund, Schwarz, langhaarig, mit stumpfem Schwanz und braunem Abzeichen, auf den Namen 'Rus' hörend, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer Belohnung. Mäurer Landstraße 2. Vor Ankauf wird gewarnt.

Advertisement for Trauer-Costumes by Meyer-Schirg, Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection. Includes text: 'in allen Größen stets vorrätig. 7668' and '50. Langgasse 50. Ecke Kranzplatz.'

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- List of subscribers and their addresses: Aarstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Adelheidstrasse: W. S. Birk, Ecke der Dranienstraße; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; N. Nicolay, Ecke der Karlstraße; C. Erb, Ecke der Schierkeimerstraße. Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße; Chr. Schiedler, Ecke der Schachtstraße. Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße; C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr. Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Zinnenfohl, Ecke der Moritzstraße. Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4. Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstraße. Bismarck-Ring: N. Göpfner, Ecke der Bleichstraße 32; N. Senebald, Ecke der Hermannstraße. Bleichstrasse: C. Herms, Ecke der Helenestraße 2; G. Lok, Ecke der Hellmündstraße; Chr. Weimer, Ecke der Waltramstraße; N. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21. Blücherstrasse: Jac. Heilig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstraße 24. Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. Dohheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22; G. Senning, Ecke der Karlstraße; Ad. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße. Emserstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Faulbrunnstrasse: Fr. Engel, Ecke d. Schwalbacherstr. Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2. Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Waltramstraße; W. Schurr, Frankenstrasse 17. Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Reingasse; Beyffegel, Ecke der Schwalbacherstraße 15. Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Mees, Ecke der Moritzstraße; W. Klingelhöfer, Ecke der Herder- und Oranienstraße 43. Gustav-Adolfstrasse: W. Laug, Ecke der Hartingstraße. Hartingstrasse: W. Laug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16. Helenestrasse: C. Herms, Ecke der Bleichstraße. V. Lehtschläger, Ecke der Bellrißstraße. Hellmündstrasse: Adolf Sandbach, Ecke der Bellrißstr.; J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstraße 35; G. Lok, Ecke der Bleichstraße. Herderstrasse: Carl Lok, Ecke der Körnerstraße; W. Klingelhöfer, Ecke der Oranienstraße 43. Hermannstrasse: N. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring. Herrngartenstrasse: Fr. Bernand, Herrngartenstr. 7. Hirschgraben: Carl Veirn, Steingasse 6. Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Böttchstraße. Kaiser-Friedrich-Ring: Ad. Weber, Ecke Dohheimerstr.; N. Mosbach, Ecke der Jahnstraße. Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal. Karlstrasse: G. Senning, Karlstraße 2; N. Nicolay, Ecke der Adelheidstraße; S. Neef, Ecke der Rheinstraße. Kellerstrasse: Louis Lendle, Ecke der Stifftstraße. Körnerstrasse: Carl Lok, Ecke der Herderstraße.

- List of subscribers and their addresses: Kirchstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Rheinstraße; J. Zassen, Kirchstraße 60, nächst d. Marktstraße. Lahnstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Mauerstrasse: Fr. Kumpel, Ecke der Reingasse. Mauritiustrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr. Michelsberg: Carl Anselm, Ecke des Gemeindegabelfeldens. Moritzstrasse: Carl Zinnenfohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Mees, Ecke der Goethestraße; Gh. Maus, Moritzstraße 64. Nerostrasse: Karl Erb Nachf., Nerostr. 12; Louis Himmel, Ecke der Röderstraße. Neugasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Fr. Kumpel, Ecke der Mauerstrasse. Nicolasstrasse: Fr. Bernand, Herrngartenstraße 7. Oranienstrasse: W. S. Birk, Ecke der Adelheidstraße; W. Klingelhöfer, Ecke der Herderstraße. Platterstrasse: P. J. Weis, Platterstraße 42. Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Kirchstraße; S. Neef, Ecke der Karlstraße; F. A. Dienstbach, Ecke der Böttchstraße. Röderstrasse: Louis Himmel, Ecke der Nerostraße; Phil. Riffel, Röderstraße 27. Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7. Roonstrasse: F. Birk, Ecke der Wellenstraße. Schierkeimerstrasse: Chr. Schiedler, Ecke der Adlerstraße 2a. Schierkeimerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76. Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße; Jac. Minor, Ecke der Mauritiustrasse; Fr. Engel, Ecke der Faulbrunnstrasse; Beyffegel, Ecke der Friedrichstraße 50. Sedanplatz: Wilh. Weber, Wellenstraße 3. Sedanstrasse: Georg Fischer, Waltramstraße 81. Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Ernst, Steingasse 17. Stifftstrasse: Louis Lendle, Ecke der Kellerstraße. Taunusstrasse: C. Grünwald, Taunusstraße 34. Walkmühlstrasse: W. Weber, Emserstraße 75. Waltramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; C. Rudolph, Ecke der Frankenstraße; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße. Wellrißstrasse: Adolf Sandbach, Wellrißstraße 2; V. Lehtschläger, Ecke der Helenestraße. Westendstrasse: Wilh. Weber, Wellenstr. 3; J. Birk, Ecke der Roonstraße. Würthstrasse: F. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße; F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße. Ferner in: Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2. Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 17. Erbenheim: Orestienner Stahl, Kloppenheimerstraße. Hambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144. Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Thalstraße 23. Waldstrasse Siebrich: Carl Juber, Waldstraße 14.

Advertisement for Philipp Schen, Todes-Anzeige. Includes text: 'Freunden, Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß am 13. d. M. mein lieber Mann, unser guter Vater, nach entschlichem Unglücksfall plötzlich verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Elisabeth Schen, geb. Stühl, nebst Kindern, Dranienstraße 23. Wiesbaden, den 17. Januar 1900. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Jan., Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom alten Friedhofe aus statt.'

Advertisement for Wiesbadener Militär-Verein. Includes text: 'Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder vom dem am Montag erfolgten Ableben des Herrn Steuer-Inspectors a. D. Christian Menning, Ritter pp., in Kenntnis zu setzen. In dem Beisizenden verliert unser Verein ein langjähriges, hochgeschätztes Ehrenmitglied. Sein Andenken wird unvergesslich sein und auf das Treueste bewahrt werden. Den Kameraden machen wir es zur Ehrenpflicht, sich möglichst vollzählig an der am Freitag, den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus stattfindenden Beerdigung zu beteiligen. Zusammenkunft um 1/3 Uhr im Vereinslokal. Abzeichen sind anzulegen. F 395 Der Vorstand.'

Advertisement for Familien-Nachrichten. Includes text: 'Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht. Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen. Geboren. Ein Sohn: Herr Oberlehrer G. Stämpel, Düsseldorf. Herrn Dr. Selmar Dietrich, Köln. Herrn Professor Dr. Sawidert, Leipzig. — Eine Tochter: Herrn Major a. D. Max v. Kottig, Wallwitz, Leipzig. Herrn Dr. med. Brinmann, Cassel. Herrn Pfarrer A. Gänder, Wehlar. Verlobt. Fräul. Helene Schütz mit Herrn Hofbuchhändler Rudolf Buchmann, Weimar. Fr. Emilie Straesser mit Hr. Dr. med. Bernhard Frey, Köln-Düsseldorf. Fr. Eke Köster mit Herrn Amtsrichter Paul Schilling, Reiffe-Mittelwalde. Fräul. Marie Bergemann mit Herrn Leutnant Wilhelm Jonas, Krotoschin-Wahlstatt. Fräulein Bertha van der Lipwich mit Herrn Ober-Leutnant Max Raessen, Lobberich-Gaunshatt. Fräul. Elisabeth Bartels mit Herrn Regier.-Assessor Walther Scherg, Merseburg-Neumarck. Verheiratet. Herr Steuer-Inspector Gustav Lobscheid mit Fräul. Hedwig Weber, Opladen-Urdenbach. Herr Amtsrichter Krull mit Fräul. Margarethe Hilsenbach, Venhen D.-S. Herr Stabsarzt Dr. Kerber mit Fräul. Elisabeth Scupin, Jülich. Gestorben. Herr Professor Dr. Adelbert Gebhardt, Leipzig. Herr Professor Johannes Kasselberger, Leipzig. Herr Stadtrath Franz Donders, Rattowitz. Herr Oberlehrer Oskar Kayser, Magdeburg. Herr Landrath Mathias v. Bredow, Liebenwerda. Herr Oberbibliothekar Dr. phil. Theodor Kleiniger, Berlin. Herr Major a. D. Freiherr Gantner von Hardenberg, Koda. Herr Oberlehrer a. D. Franz Eichhorn, Dinkelsbühl. Herr Amtmann Robert Kramer, Blankenburg.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Freunden und Bekannten zeige ich schmerz erfüllt an, dass meine heissgeliebte Frau,

Emma, geborene Röhde,

Montag, den 15. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Der tieftrauernde Gatte Conrad Struss.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Bierstadterstrasse 26, aus statt.